Silcher, Volkslie=
der.

Ausländische Volksmelodien,

mit deutschem, zum Theil
aus dem Englischen etc. übertragenen Text,

gesammelt

und

für eine oder zwei Singstimmen

mit

Begleitung des Pianoforte

gesetzt

von

Fr. Silcher.

(Eingetragen in das Vereins-Archiv.)

Leipzig,
Fues's Verlag (R. Reisland.)

Vorwort zur ersten Auflage.

Die gute Aufnahme, welche meinen bis jetzt erschienenen deutschen Volksliedern ortwährend zu Theil wird, ermuthigt mich nicht nur zur Fortsetzung derselben, sondern lässt mich auch bei der gegenwärtigen regen Theilnahme an Volksgesängen überhaupt hoffen, durch die vorliegende Sammlung von auserlesenen ausländischen, dem grössten Theil pes deutschen Publicums unbekannten, characteristischen Volksmelodien mit deutschem Text und in derselben Bearbeitung, allen Freunden des Gesanges eine willkommene Gabe darzubieten. Namentlich glaube ich auf die darin enthaltenen höchst lieblichen und ausdrucksvollen zweistimmigen Gesänge besonders aufmerksam machen zu dürfen, bei welchen es zugleich, im Fall diese Duette nicht nur von zwei weiblichen oder zwei männlichen Stimmen, sondern auch von Sopran und Tenor gesungen werden sollten, manchem sehr erwünscht sein möchte, die Tenorstellen beigefügt zu finden.

In der englischen Bearbeitung sind die 3 Nummern der zweistimmigen Lieder dieses Heftes: 2, 4 und 7 durchgängig zweistimmig gesetzt. Dafür sind in dieser neuen Bearbeitung einige Tacte, jedesmal zu Anfange der zweiten Hälfte der Melodie, als Solo behandelt worden, weil sie ihrer ganzen Anlage nach ohne Zweifel ursprünglich ebenfalls einstimmig waren, und das Ganze offenbar dadurch noch mehr gehoben wird.

Die Uebersetzungen endlich, sowie einige aus besonderen Gründen neu unterlegte Texte dürften in jeder Beziehung zu den Melodien passend gefunden werden.

Silcher.

Inhalt.

1. Stumm schläft der Sänger.

Langsam und feierlich. Ein- oder zweistimmig. Schottische Melodie.



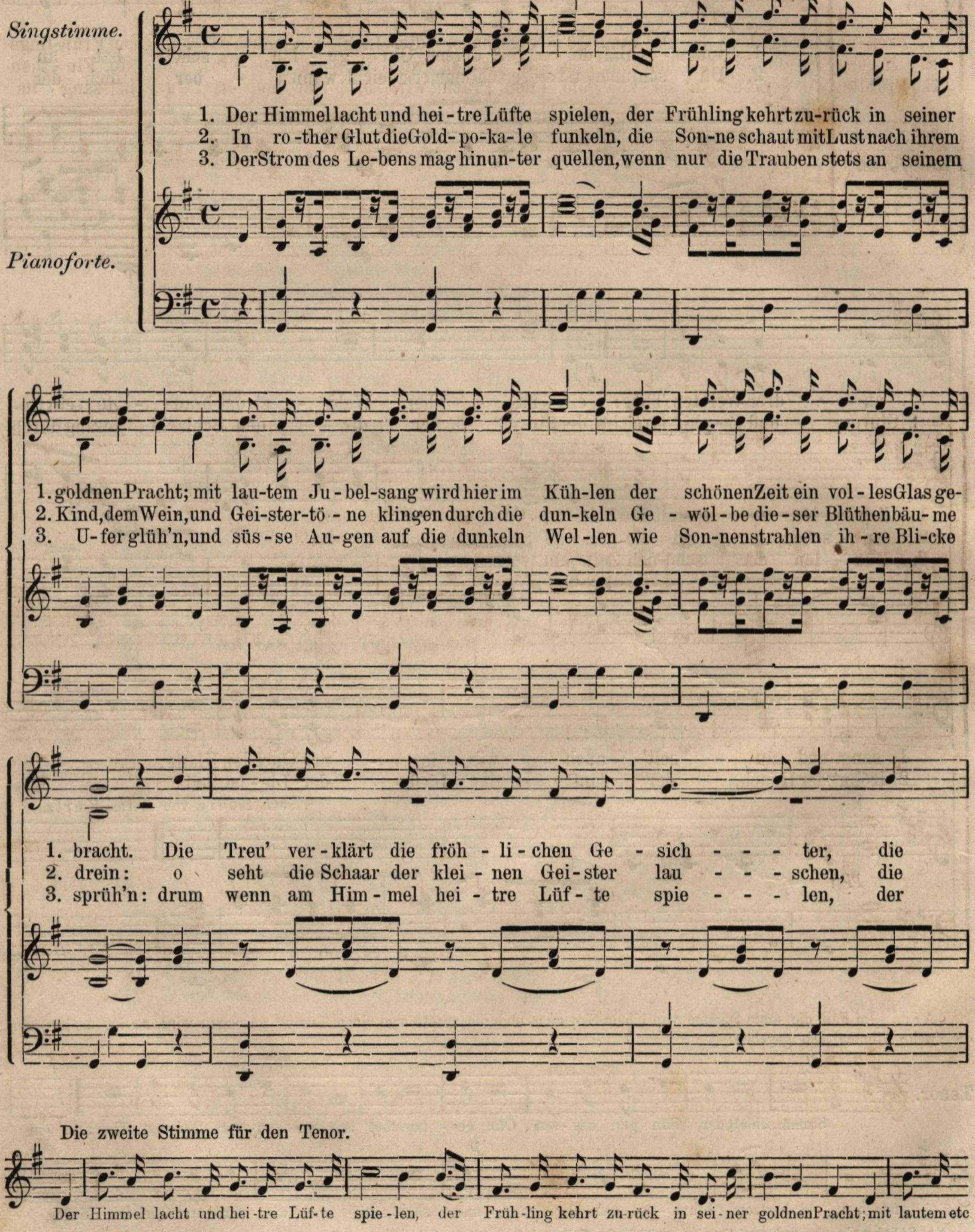
Anm. Im Fall die erste Stimme von einem Sopran und die zweite von einem Tenor gesungen wird, so ist für letzteren die zweite Stimme also gegeben:



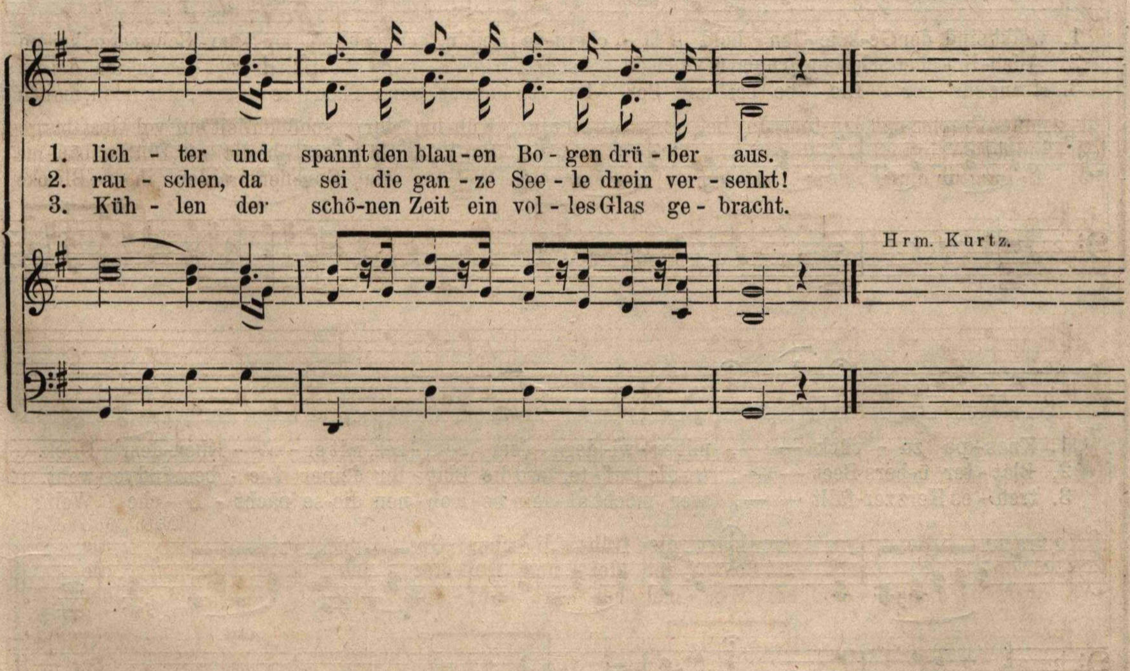
2. Der Himmel lacht und heitre Lüfte spielen.

Ein- oder zweistimmig.

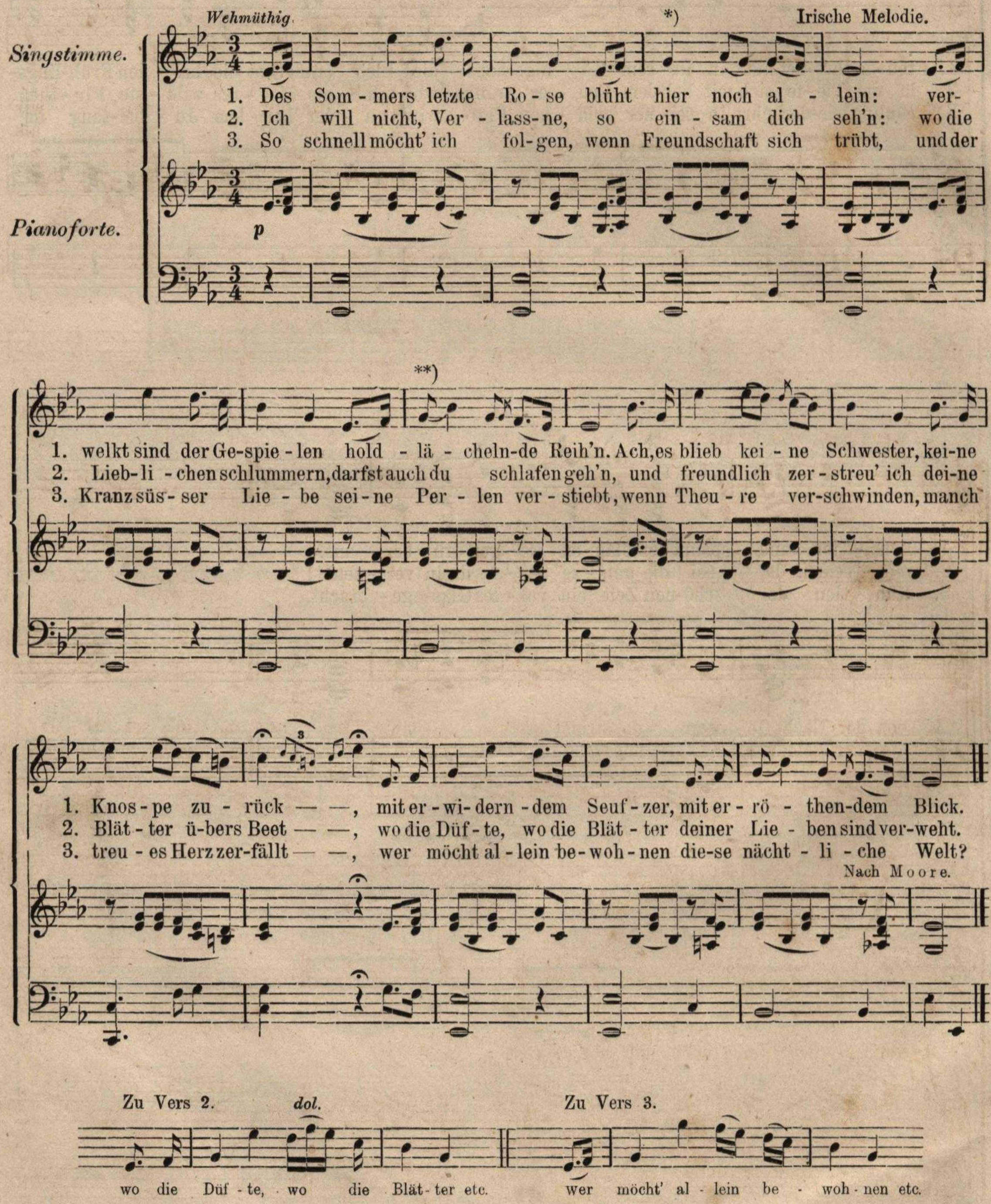
Muthig, doch nicht zu schnell. Italienische Melodie.




1. Freu-de thro-net hier in ih - rem Kö - nigs-haus, die Lieb entflammt die hel - len Früh-lings-
2. in der Tie-fe sich mit hol-dem Feu - er tränkt, wo ih - res Mee - res wild - ste Flu - then
3. Frühling wie-derkehrt in sei - ner gold - nen Pracht, wird un - ter hel - lem Ju - bel-sang im


1. lich - ter und spannt den blau - en Bo - gen drü - ber aus.
2. rau - schen, da sei die gan - ze See - le drein ver - senkt!
3. Küh - len der schö-nen Zeit ein vol - les Glas ge - bracht.
Hrm. Kurtz.

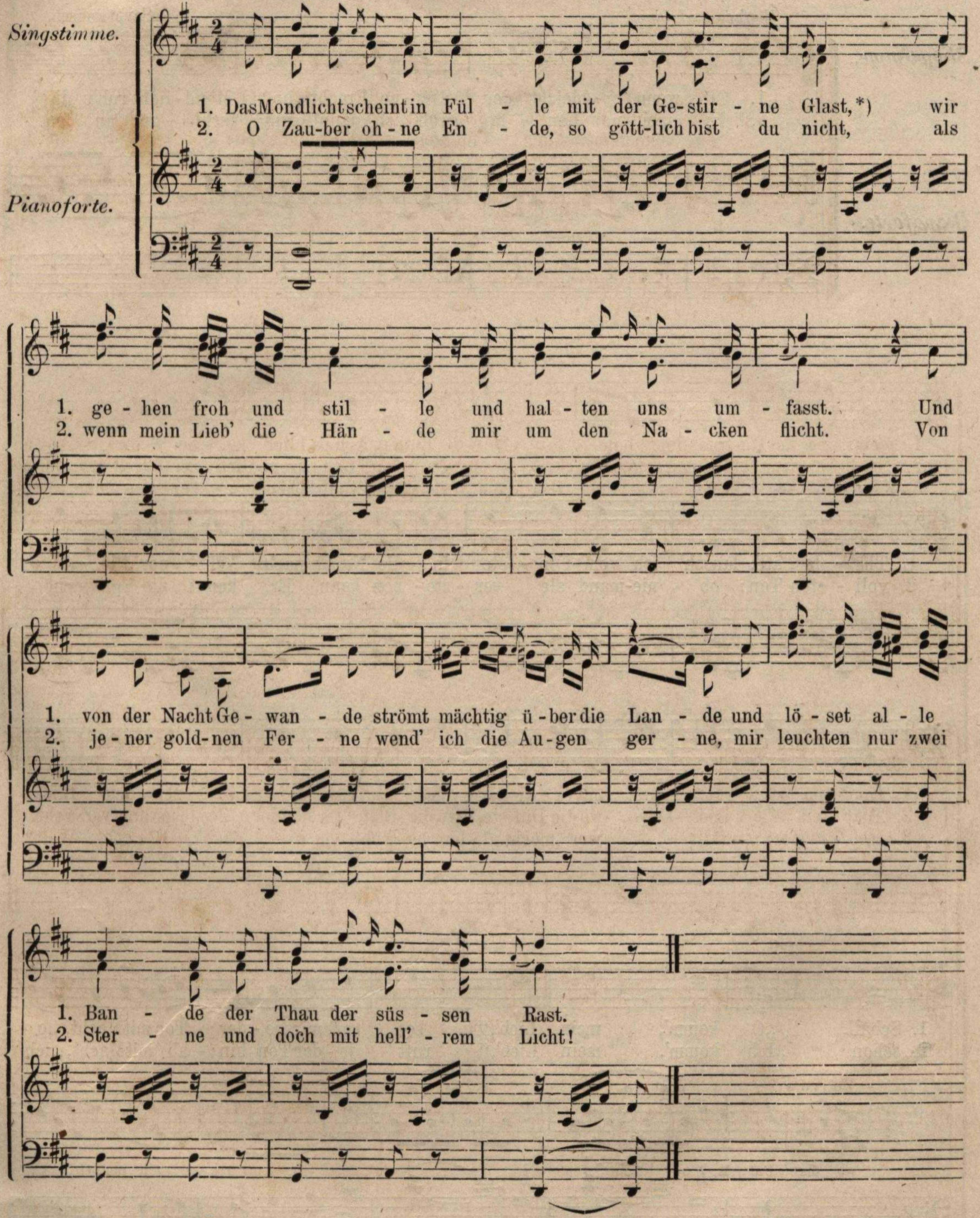
3. Des Sommers letzte Rose.



*) nach dem Original.
**) nach der Oper Martha.

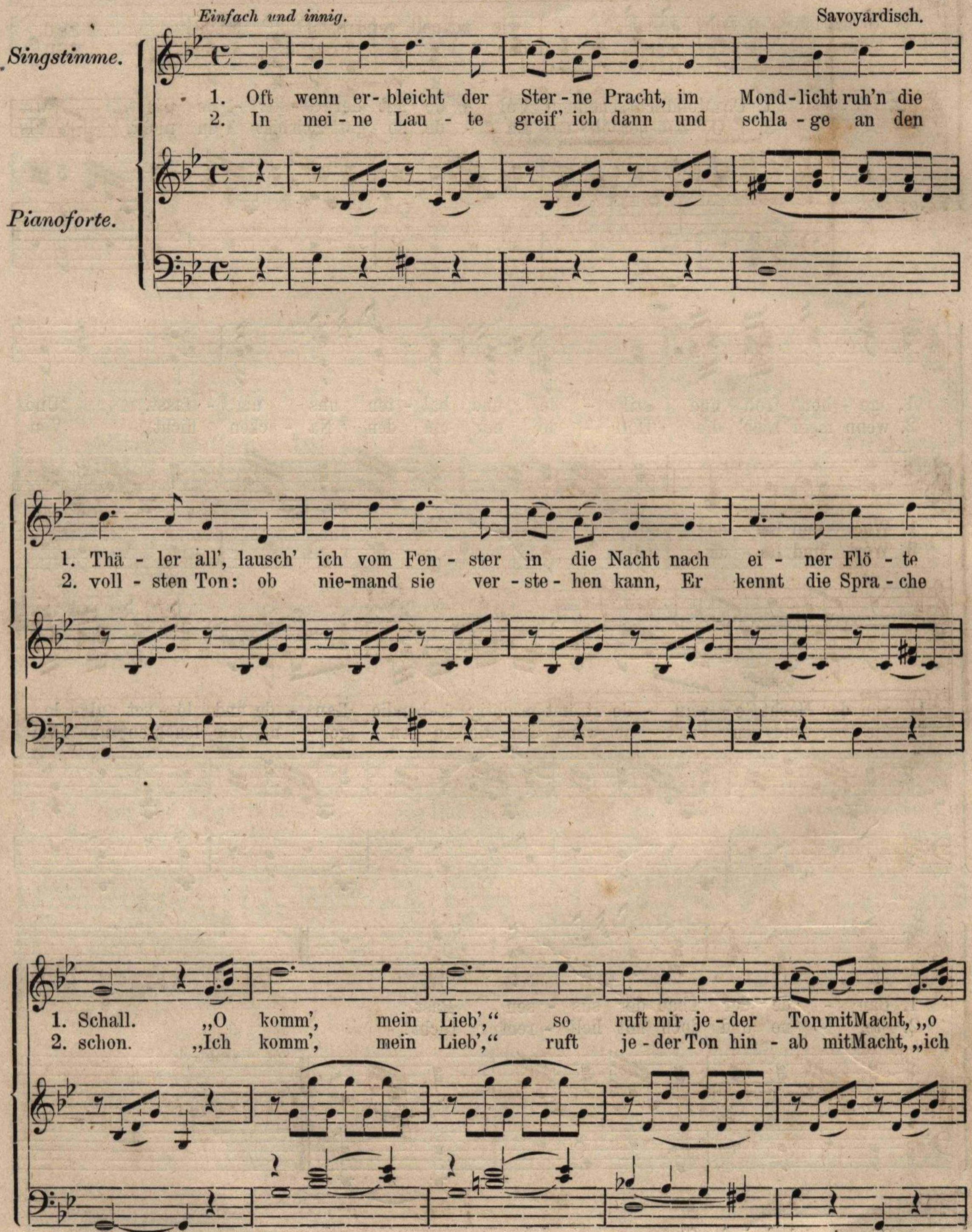
4. Das Mondlicht scheint in Fülle.

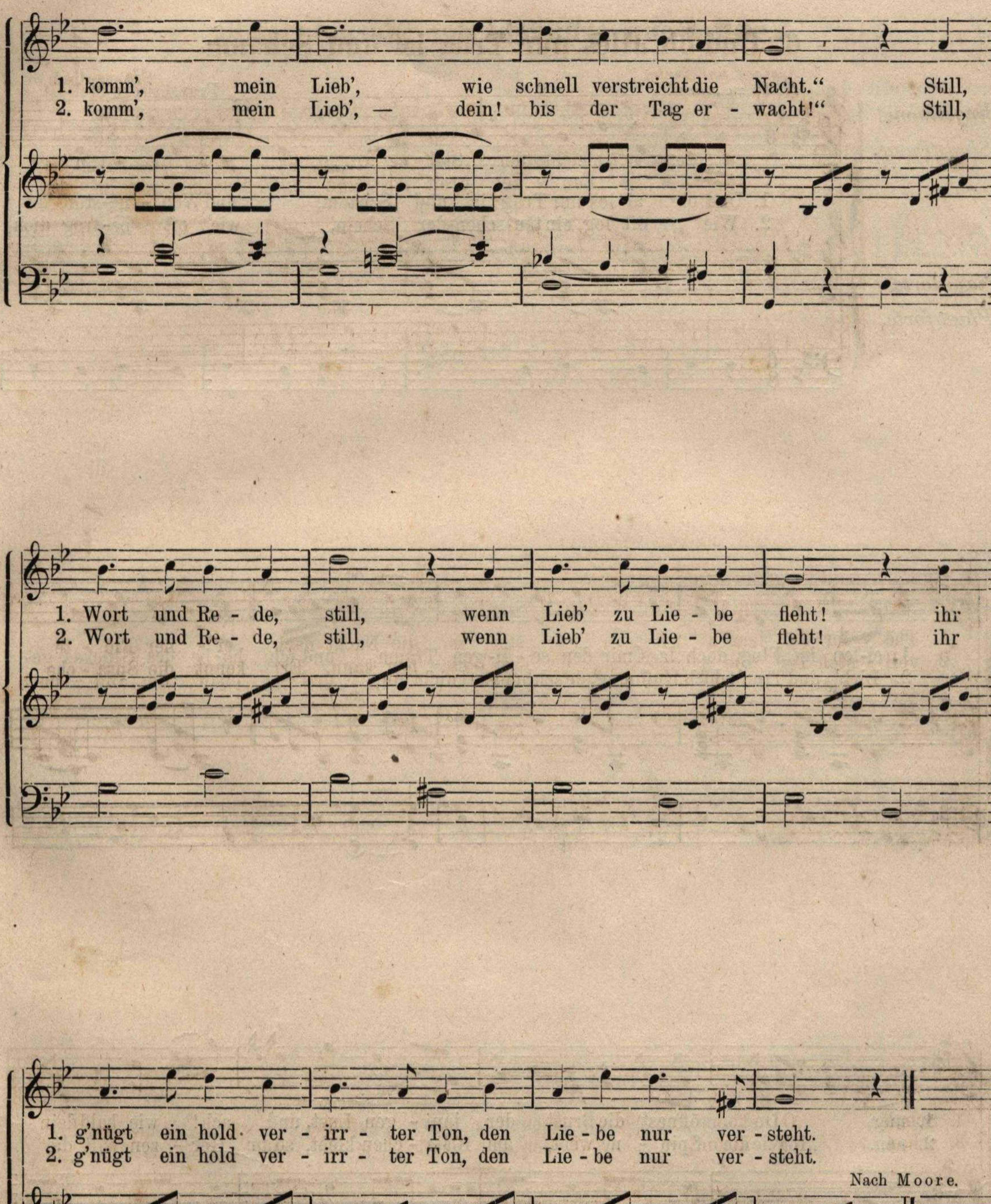
Andante con moto. Ein- oder zweistimmig. Portugiesisch.



*) Glast, altdeutsch für Glanz.

5. Oft wenn erbleicht der Sterne Pracht.




1. komm', mein Lieb', wie schnell verstreicht die Nacht." Still,
2. komm', mein Lieb', — dein! bis der Tag er - wacht!" Still,
1. Wort und Re - de, still, wenn Lieb' zu Lie - be fleht! ihr
2. Wort und Re - de, still, wenn Lieb' zu Lie - be fleht! ihr
1. g'nügt ein hold ver - irr - ter Ton, den Lie - be nur ver - steht.
2. g'nügt ein hold ver - irr - ter Ton, den Lie - be nur ver - steht.
Nach Moore.

6. Und ob alles nur Trug ist und Schaum.

Nicht zu schnell. Französische Melodie.

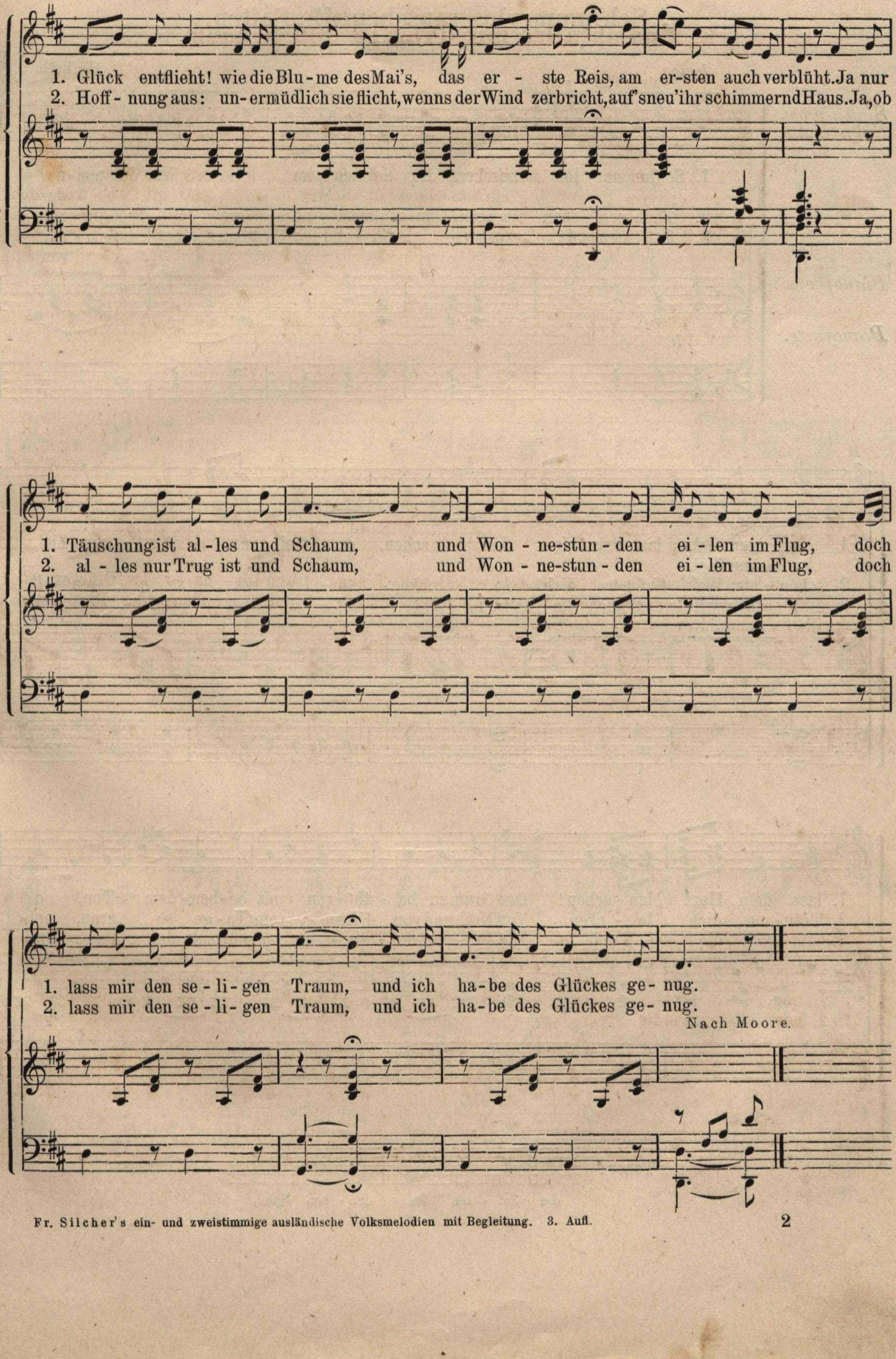
Singstimme.

Pianoforte.



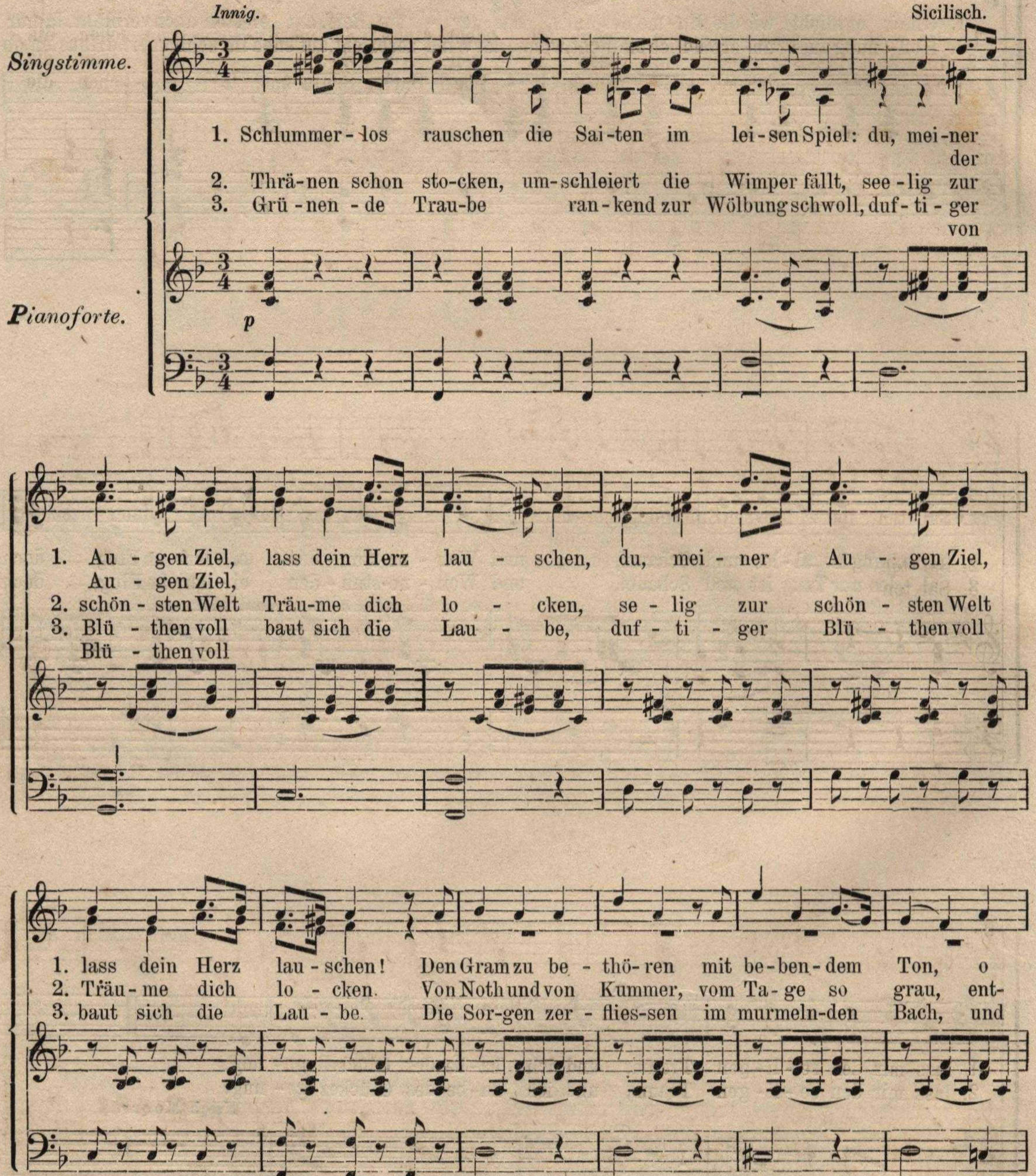





1. Glück entflieht! wie die Blu-me des Mai's, das er - ste Reis, am er-sten auch verblüht. Ja nur
2. Hoff - nung aus: un-ermüdlich sie flicht, wenns der Wind zerbricht, auf's neu' ihr schimmernd Haus. Ja, ob
1. Täuschung ist al-les und Schaum, und Won - ne-stun - den ei - len im Flug, doch
2. al - les nur Trug ist und Schaum, und Won - ne-stun - den ei - len im Flug, doch
1. lass mir den se - li - gen Traum, und ich ha-be des Glückes ge - nug.
2. lass mir den se - li - gen Traum, und ich ha-be des Glückes ge - nug.
Nach Moore.

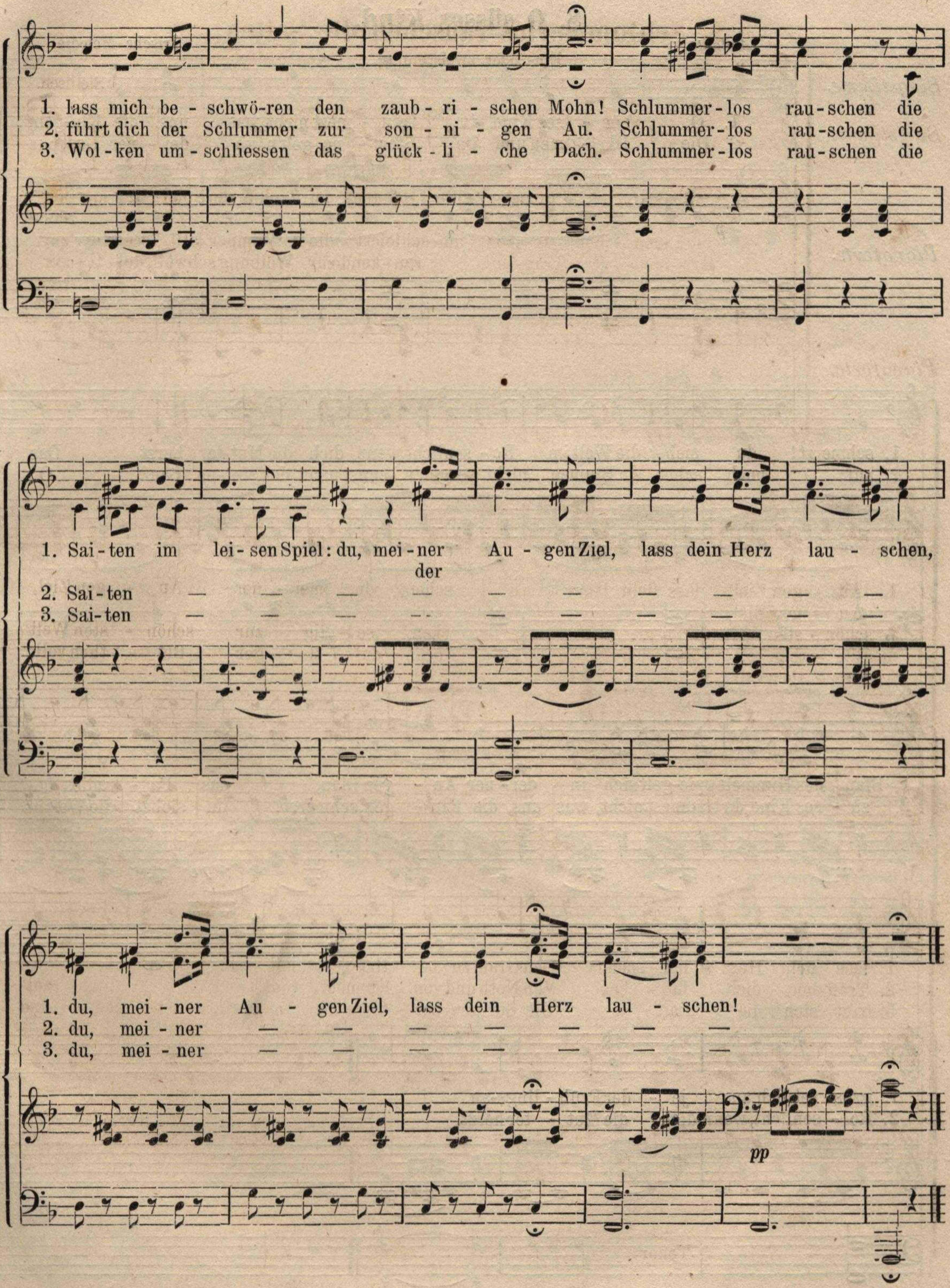
7. Schlummerlos rauschen die Saiten.

Ein- oder zweistimmig.

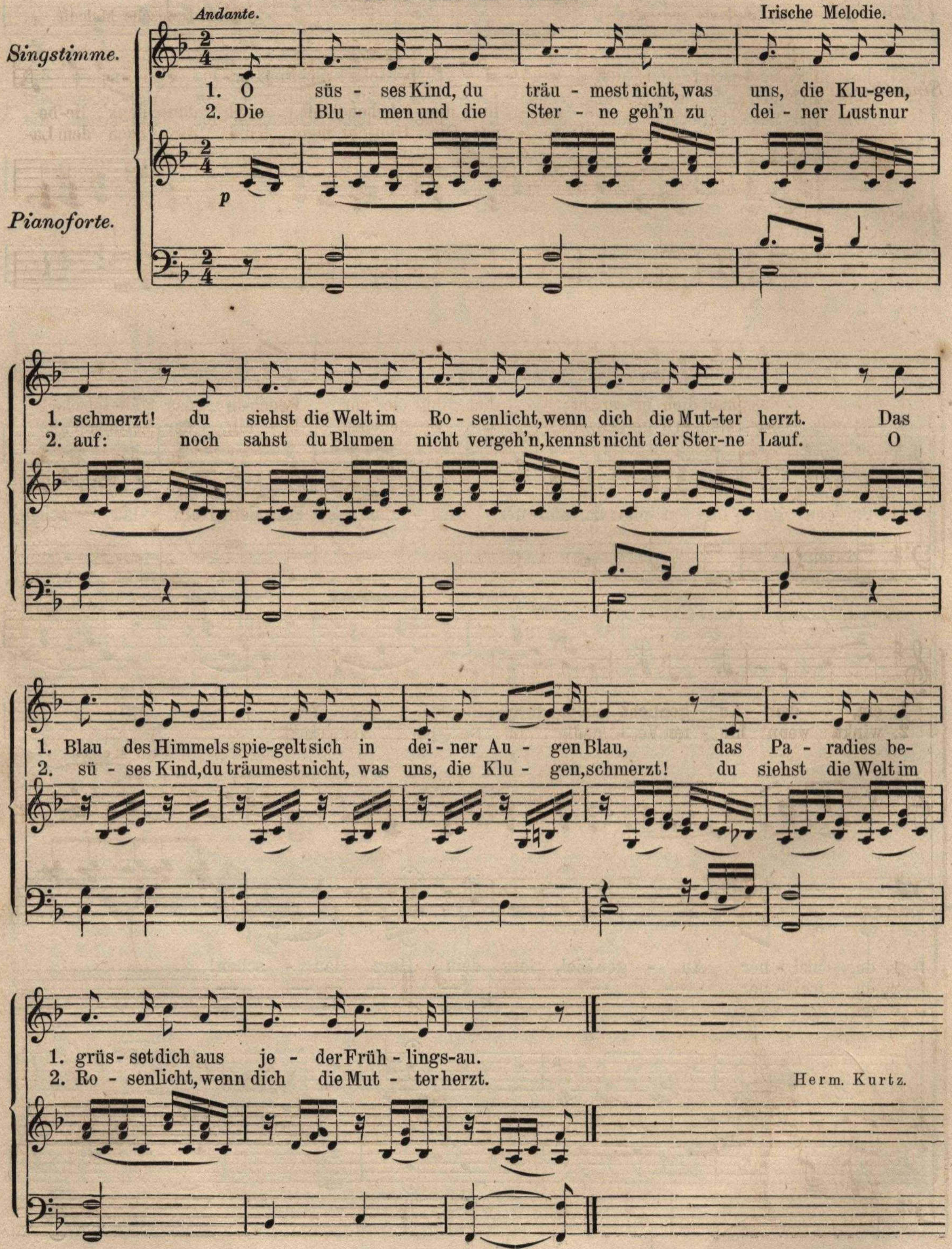


Tenor:



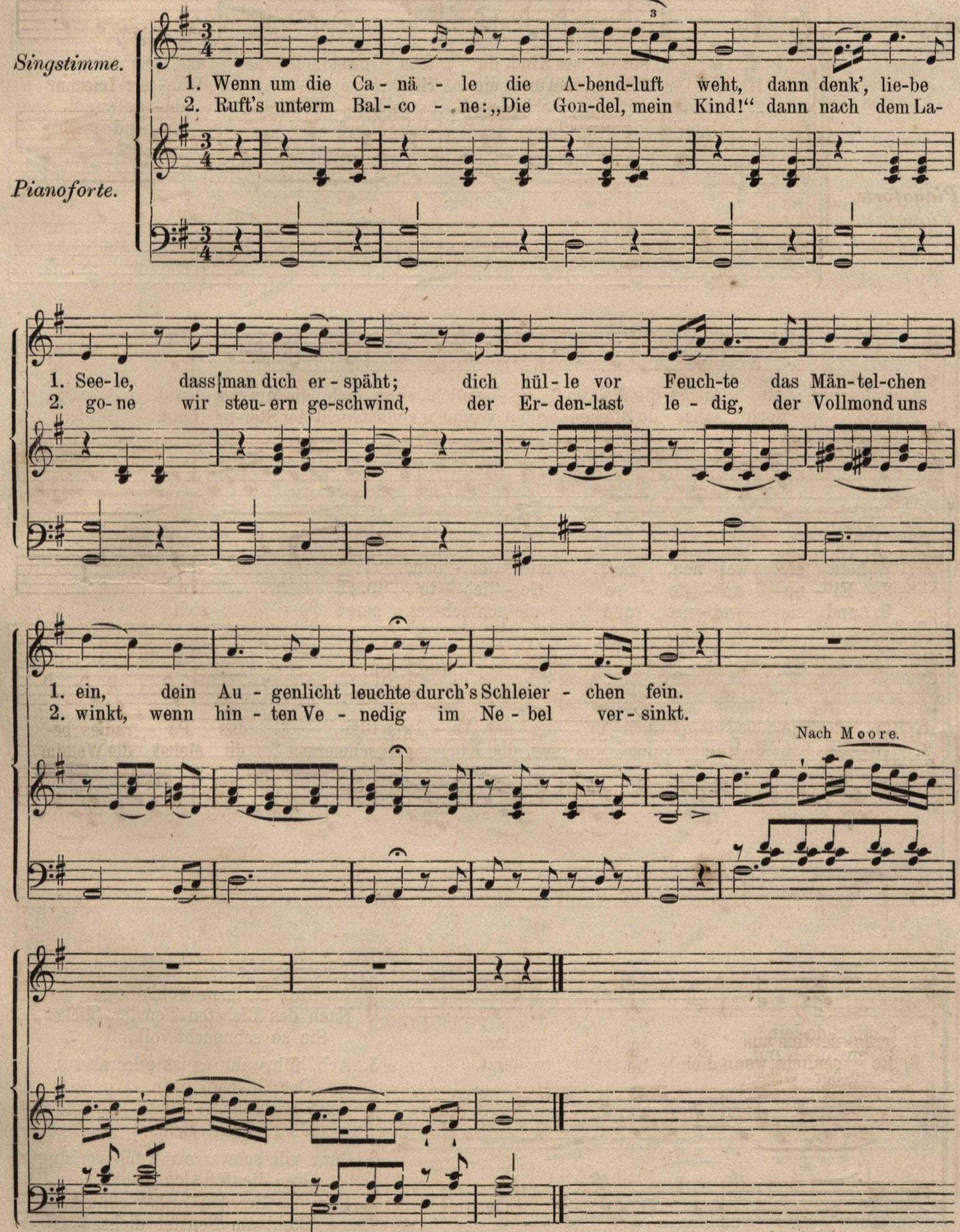

1. lass mich be - schwö-ren den zaub - ri - schen Mohn! Schlummer - los rau - schen die
2. führt dich der Schlummer zur son - ni - gen Au. Schlummer - los rau - schen die
3. Wol - ken um - schliessen das glück - li - che Dach. Schlummer - los rau - schen die
1. Sai - ten im lei - sen Spiel: du, mei - ner Au - gen Ziel, lass dein Herz lau - schen,
der
2. Sai - ten
3. Sai - ten
1. du, mei - ner Au - gen Ziel, lass dein Herz lau - schen!
2. du, mei - ner
3. du, mei - ner
pp

8. O süsses Kind.



9. Wenn um die Canäle.

Andante con moto. Venetianische Melodie.



10. Helft mir weinen!

Wehmüthig. Russisch.







4. Trocknet mit dem weissen Tüchlein
   Ihre Thränen wohl;
   Nach des Liebsten Fenster blicket
   Sie so sehnsuchtsvoll.

5. Ach, führwahr es ist erkranket
   Der Geliebte mein,
   Denn noch immer bleibt verschlossen
   Jenes Fensterlein.

6. Ganz mit schwarzem Tuch verhänget
   Sind die Fenster dicht,
   Und das Zeichen rother Blumen
   Steht am Fenster nicht.

11. Mein Herz ist im Hochland.

Ein- oder zweistimmig.

Gemässigt. Schottische Melodie.



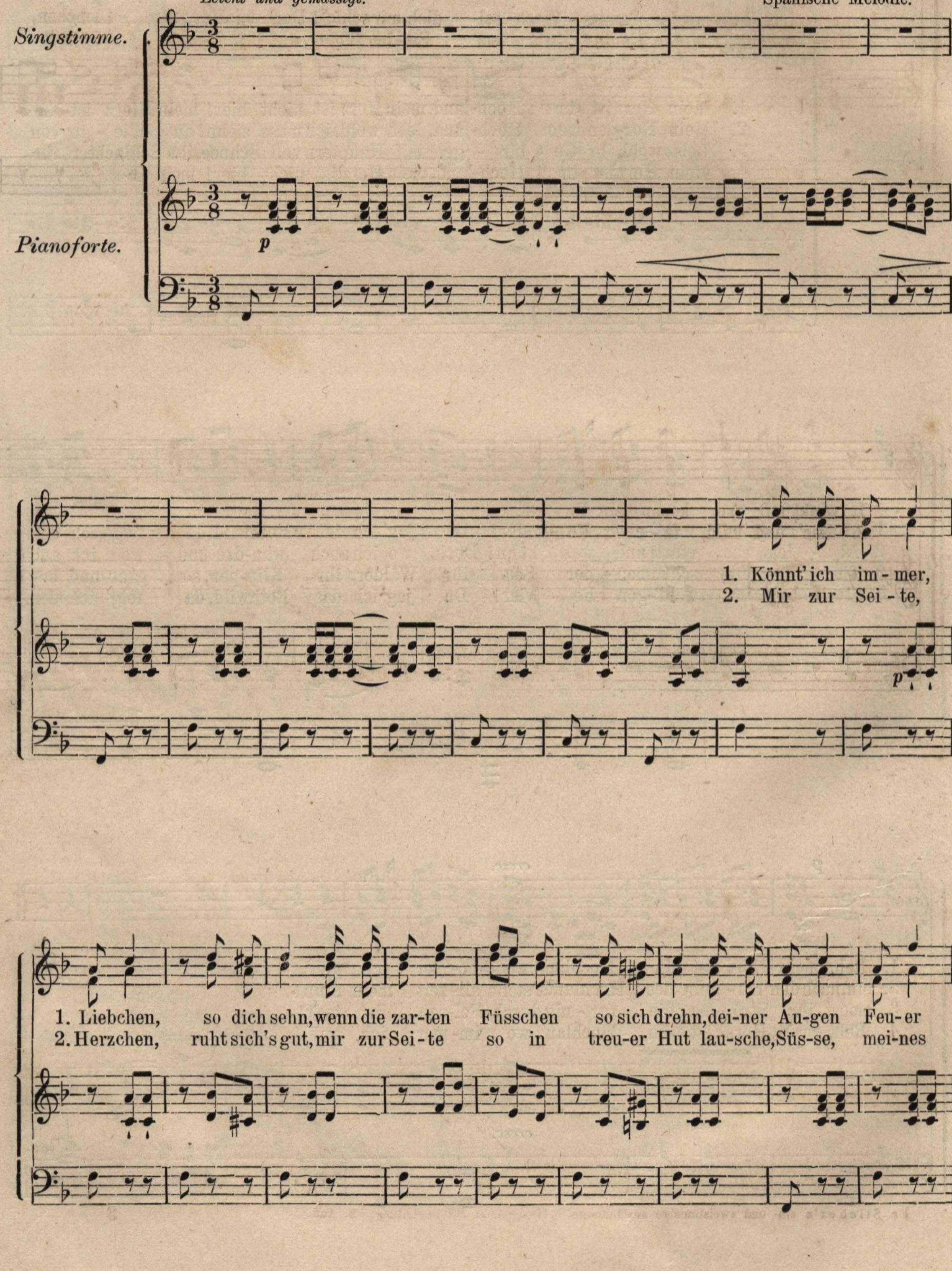




12. Könnt' ich immer, Liebchen, so dich seh'n.

Ein- oder zweistimmig.

Leicht und gemässigt. — Spanische Melodie.



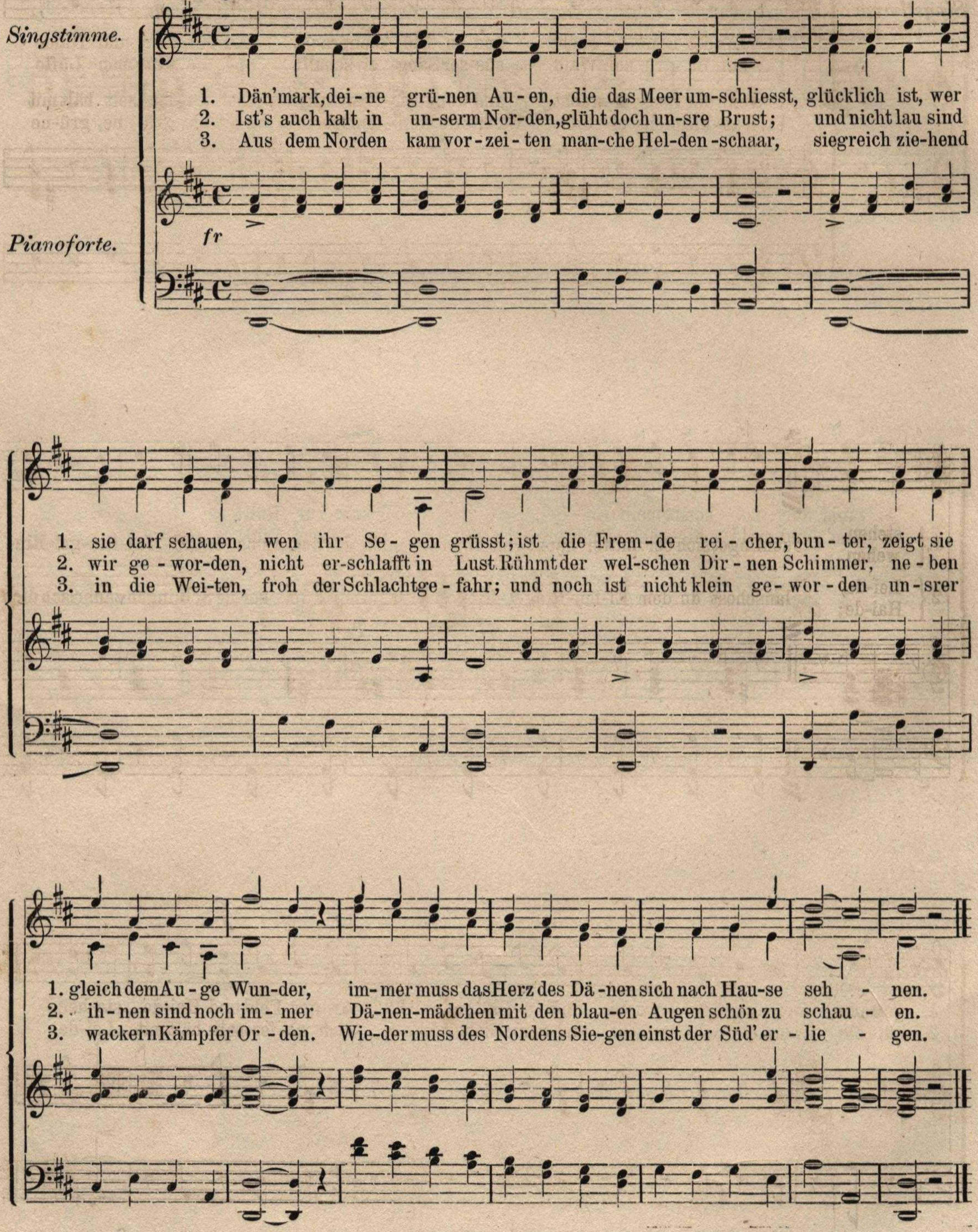

1. nach mir blickt, wenn des Tanzes Wech - sel dich mir schickt. Doch dein Köpfchen, Liebchen,
2. Her-zens Sang, zu der Laute zar - tem Sil - ber - klang, und ihr, Wes - te, säu - selt


1. winkt mir zu, komm mein En - gel, komm zur Ruh!
2. leis' und mild, fä - chelt Kühlung ih - rem Bild!
mf
p

13. Dän'mark, deine grünen Auen.

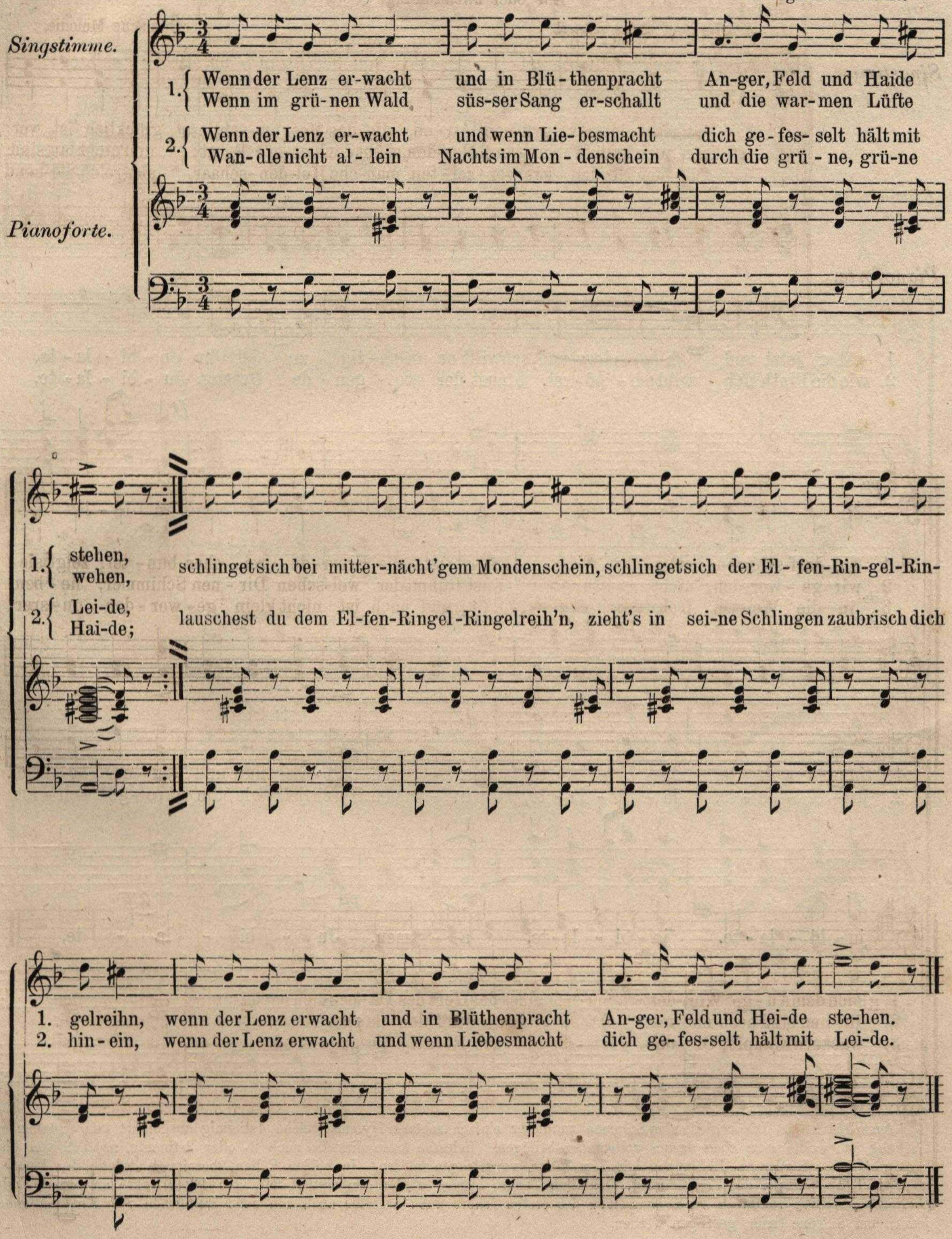
Ein- oder zweistimmig.

Kräftig und etwas schnell. Dänische Melodie.



14. Wenn der Lenz erwacht.

Andante. Norwegische Melodie.



15. Horch! die Wellen tragen bebend.

Russischer Vespergesang.



Anmerkung. Die begleitenden Stimmen zu dieser einfach schönen Hymne, welche 4stimmig ausgeführt von ergreifender Wirkung ist, wollte man eben darum vollständig beifügen. Indessen kann dieselbe auch 2- oder 3stimmig, nämlich von Diskant und Tenor I, oder in Verbindung mit dem Basse, vorgetragen werden. In beiden Fällen übernimmt alsdann der Tenorist im 8ten Takte, wegen des Tonschlusses, den 2ten Tenor, hierauf wieder den ersten, und vom 13ten Takte an bis zu Ende abermals den 2ten Tenor. — In Ermangelung des ersten Tenors kann derselbe auch von einer weiblichen oder Knabenstimme jedoch um 8 Töne tiefer, gesungen werden.





Nach Moore von Herm. Kurtz.

16. Hörst du nicht ein Silberglöckchen.

(The Gazelle.)

Innig und leicht vorgetragen.

Ein- oder zweistimmig.

Indische Melodie.







3.

Sei willkommen, treuer Bote
Ihrer holden Minne!
O bei der, die dich gesendet,
Weilen stets die Sinne!

4.

Nimm zurück, du schneller Bote,
Diesen Kranz von Blüthen,
Den in Feld und Wald zu binden,
Lieb' und Sehnsucht glühten!

Nach Moore von Dr. A. Schmidt.

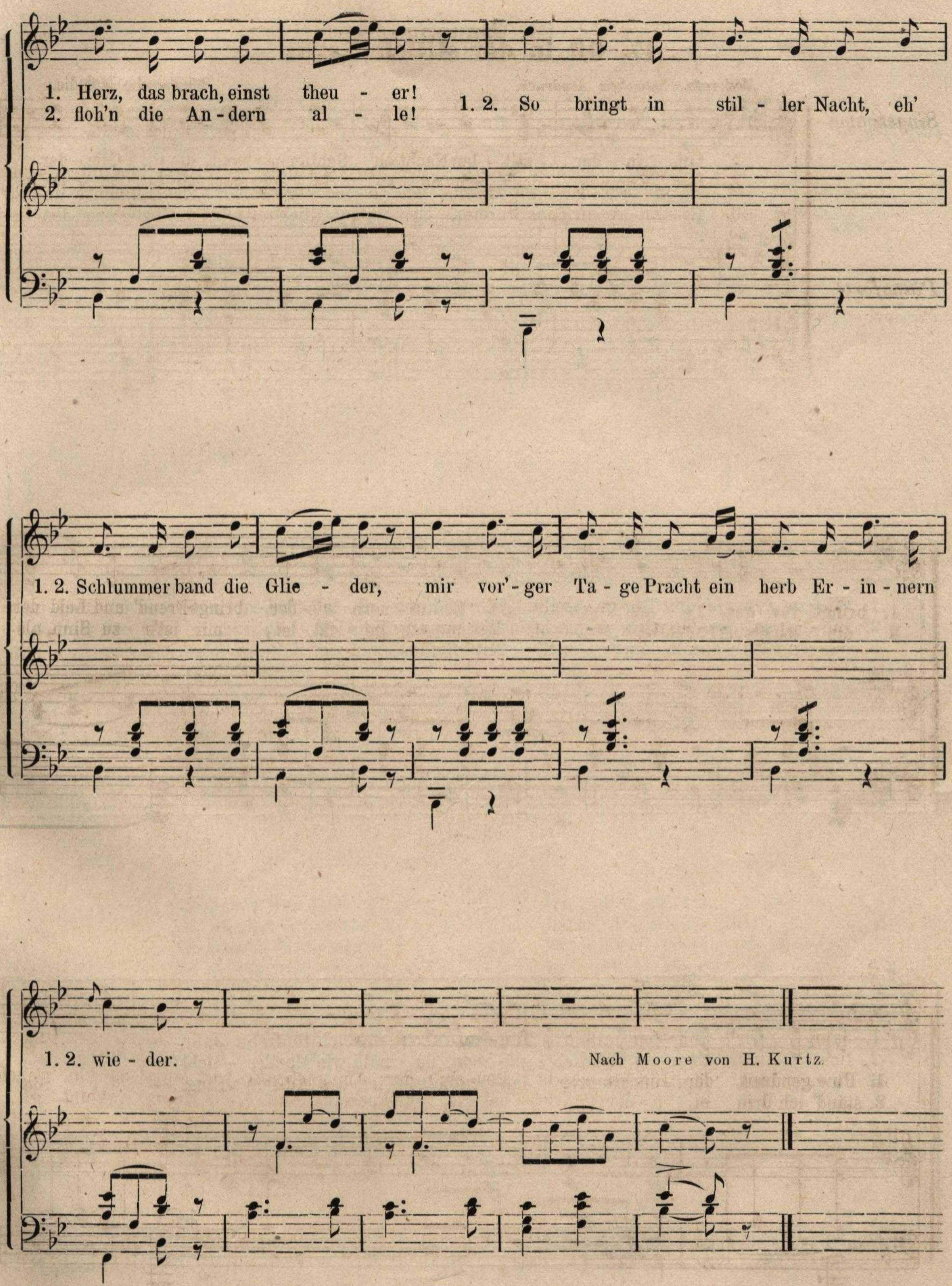
17. Oft in der stillen Nacht.

Mit melancholischem Ausdruck. Schottische Melodie.



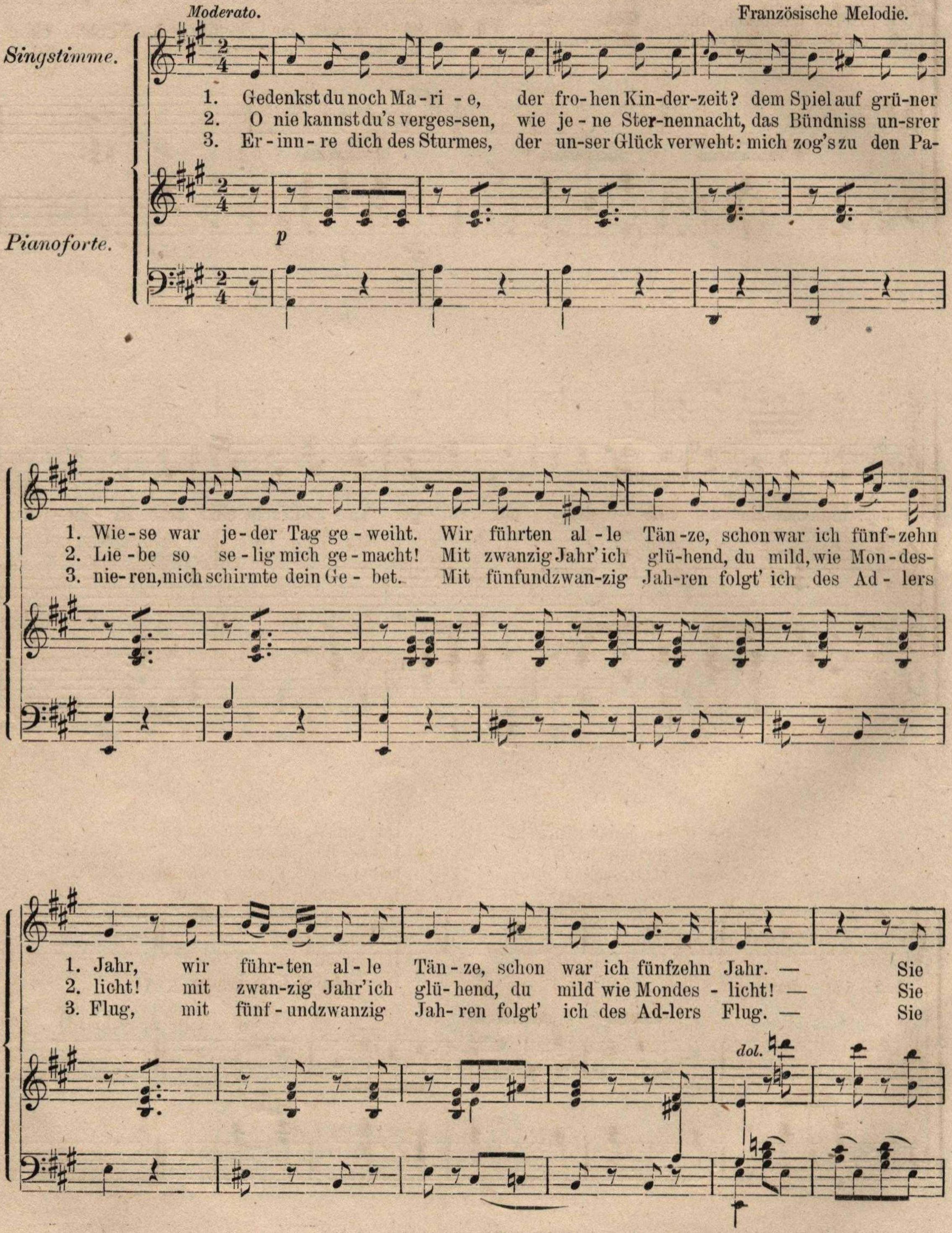




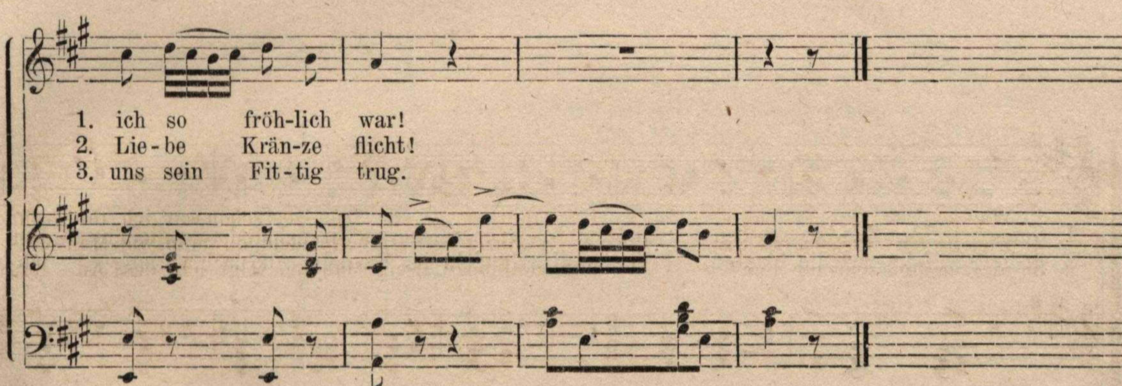

1. Herz, das brach, einst theu - er!
2. floh'n die An - dern al - le!
1. 2. So bringt in stil - ler Nacht, eh'
1. 2. Schlummer band die Glie - der, mir vor'- ger Ta - ge Pracht ein herb Er - in - nern
1. 2. wie - der.
Nach Moore von H. Kurtz

18. Romanze.

(Le temps que je regrette c'est le temps qui n'est plus.)







4.

Wie schön war jener Morgen,
Als fromme Priesterhand
Mit frohem Muttersegen
Für immer uns verband!
Mit dreissig Jahren ruhte
Ich treu an deiner Brust.
Sie sind dahin die Stunden
Der bräutlich hohen Lust!

5.

Du senkst das treue Auge —
Indess des Mannes Blick
Des Lebens Freuden zählet —
In's fromme Herz zurück.
Ach, alle Freuden welken
In unsrer Jahre Schwung! —
Dahin sind jene Stunden!
Doch bleibt Erinnerung.

Nach dem Französischen von Dr. A. Schmidt.

19. Wenn Frühlingstage neu beleben.

Andante con moto. (Ma Normandie.) Französische Melodie.











3.

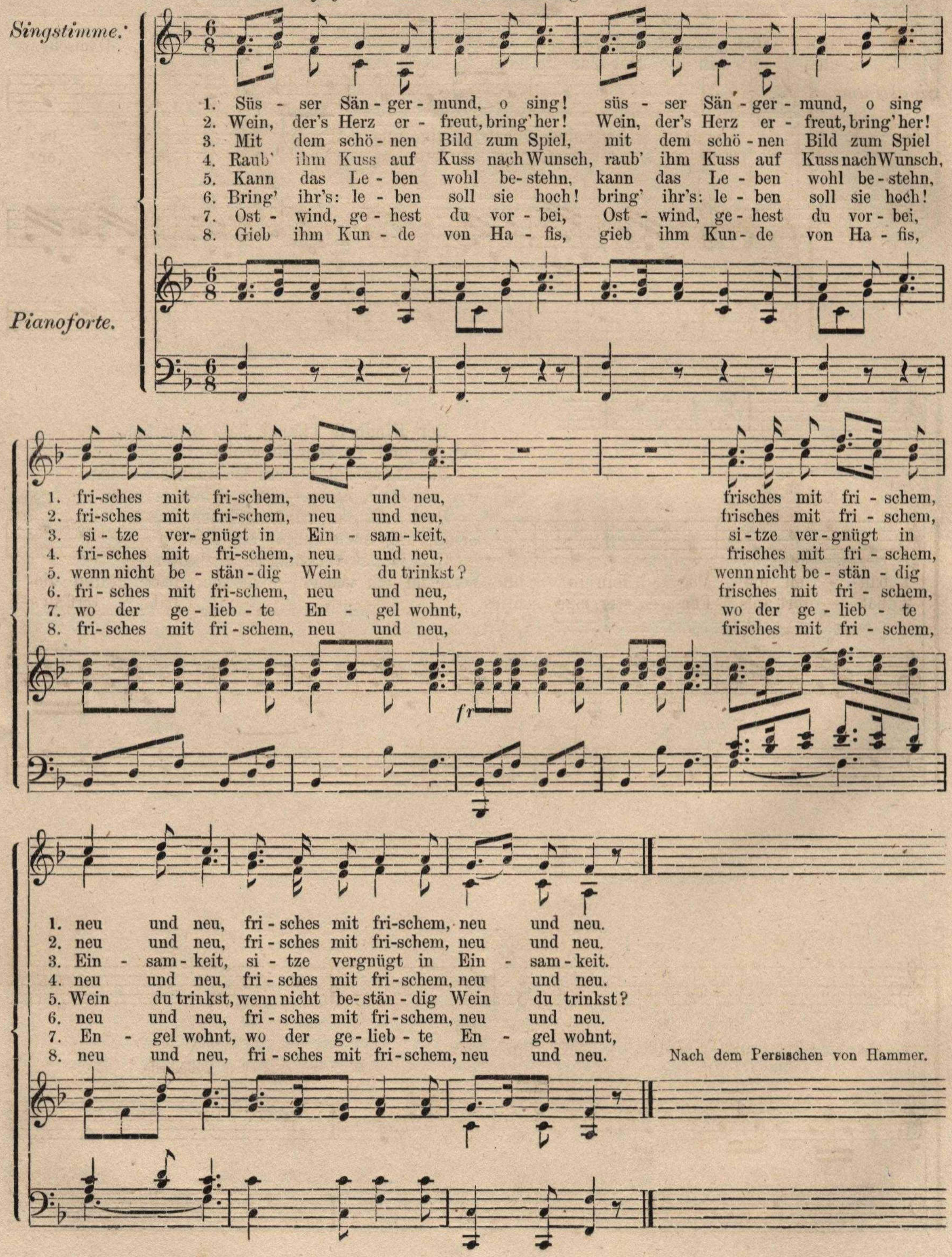
Der Kindheit Träume bald ermatten,
Der Jugend Farbenwelt erbleicht,
Das Alter hat — ein schwacher Schatten —
Wir merken's kaum — uns schon erreicht.
Doch mit der frühern Zeiten Schöne
Erinnerung noch knüpft ein Band,
Und längst verklung'ne Liebestöne
Vernehm' ich wieder — in dem Heimathland.

Nach dem Französischen von Dr. Adelb. Keller.

20. Aus einer Gasele von Hafis,

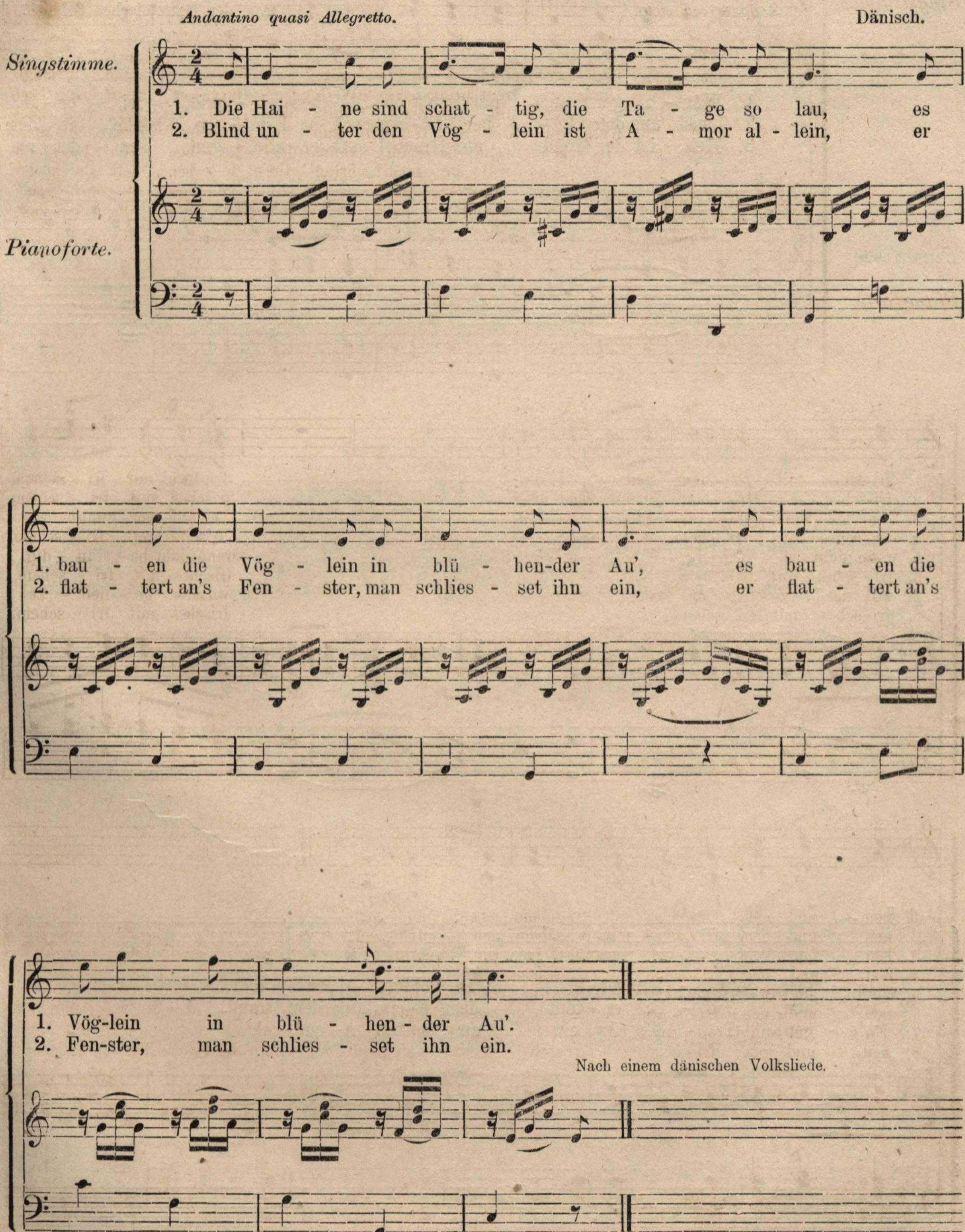
nach der Musik des Bajaderen-Tanzes in Indien gesungen.

Heiter und kräftig. Ein- oder zweistimmig. Persisch.



Nach dem Persischen von Hammer.

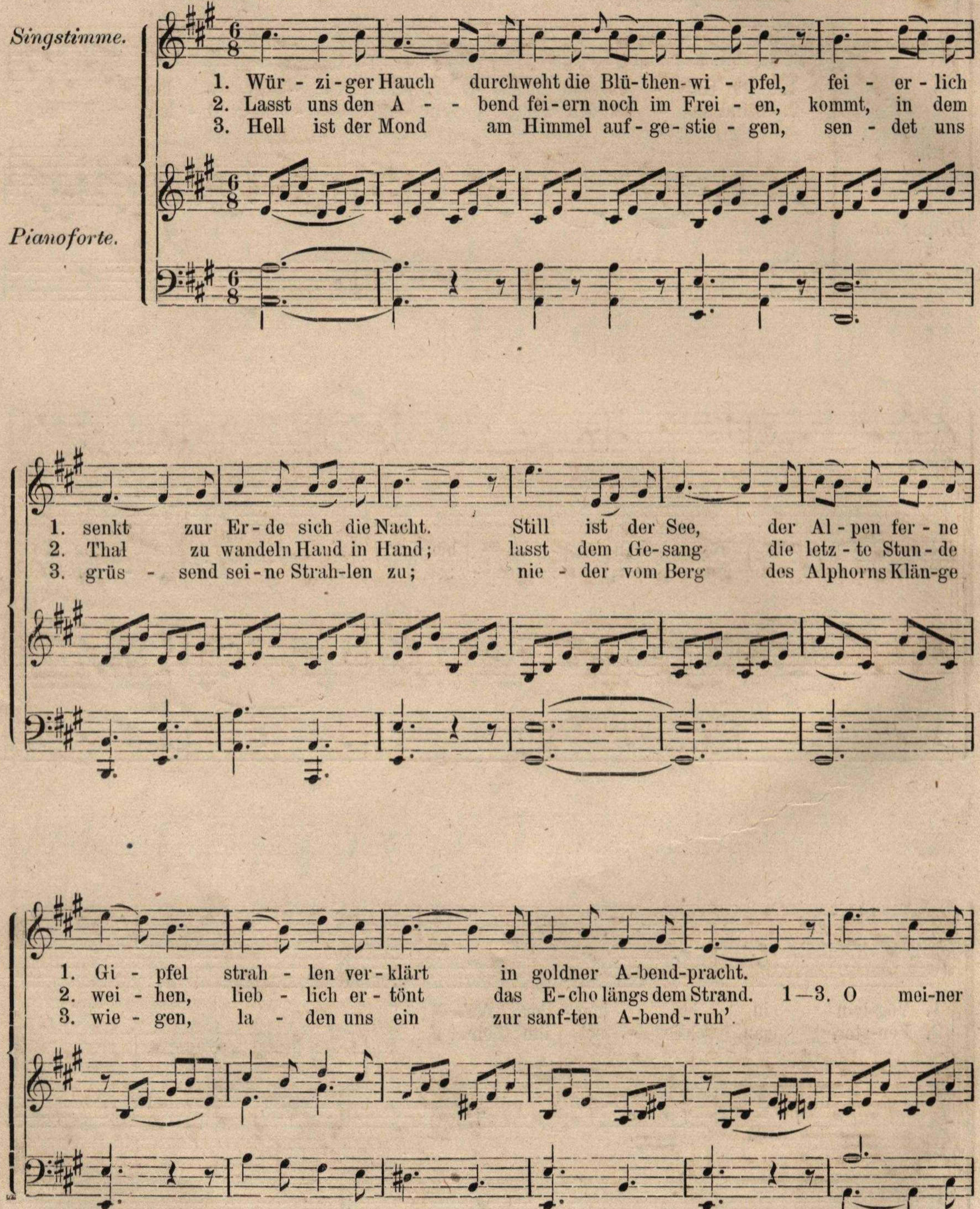
21. Die Haine sind schattig.



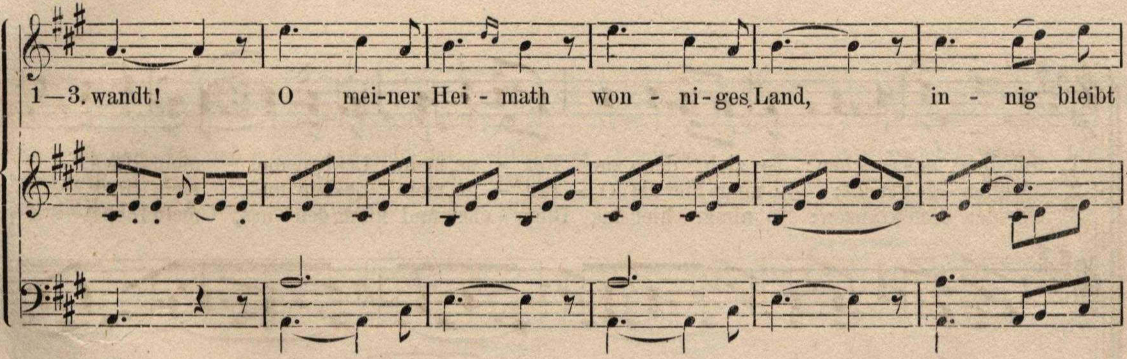
22. Würziger Hauch durchweht.

(La Suissesse au bord du lac.)

Andante con moto. Aus der französischen Schweiz.




1—3. Hei - math won - ni - ges Land, in - nig bleibt im - mer mein Herz dir zu - ge-


1—3. wandt! O mei - ner Hei - math won - ni - ges Land, in - nig bleibt


1—3. im - mer mein Herz dir zu - ge-wandt!
Aus dem Französischen.
dolce
dim.

23. Ueber den Wellen.

Ein- oder zweistimmig.

Andante con moto. Venetianische Melodie.







24. Ohne dich wie lange.

Trichordium.

Andante. Französich.



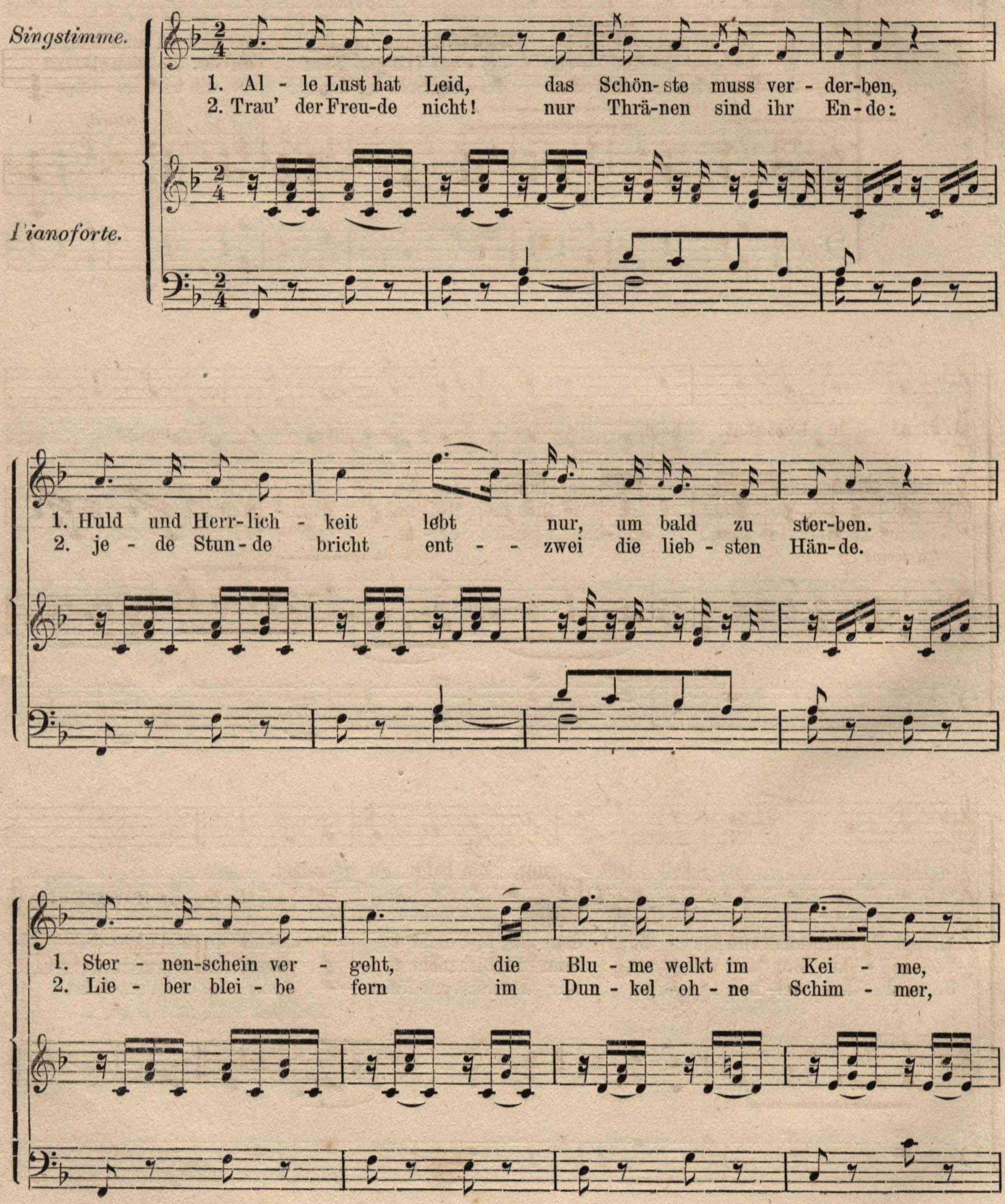


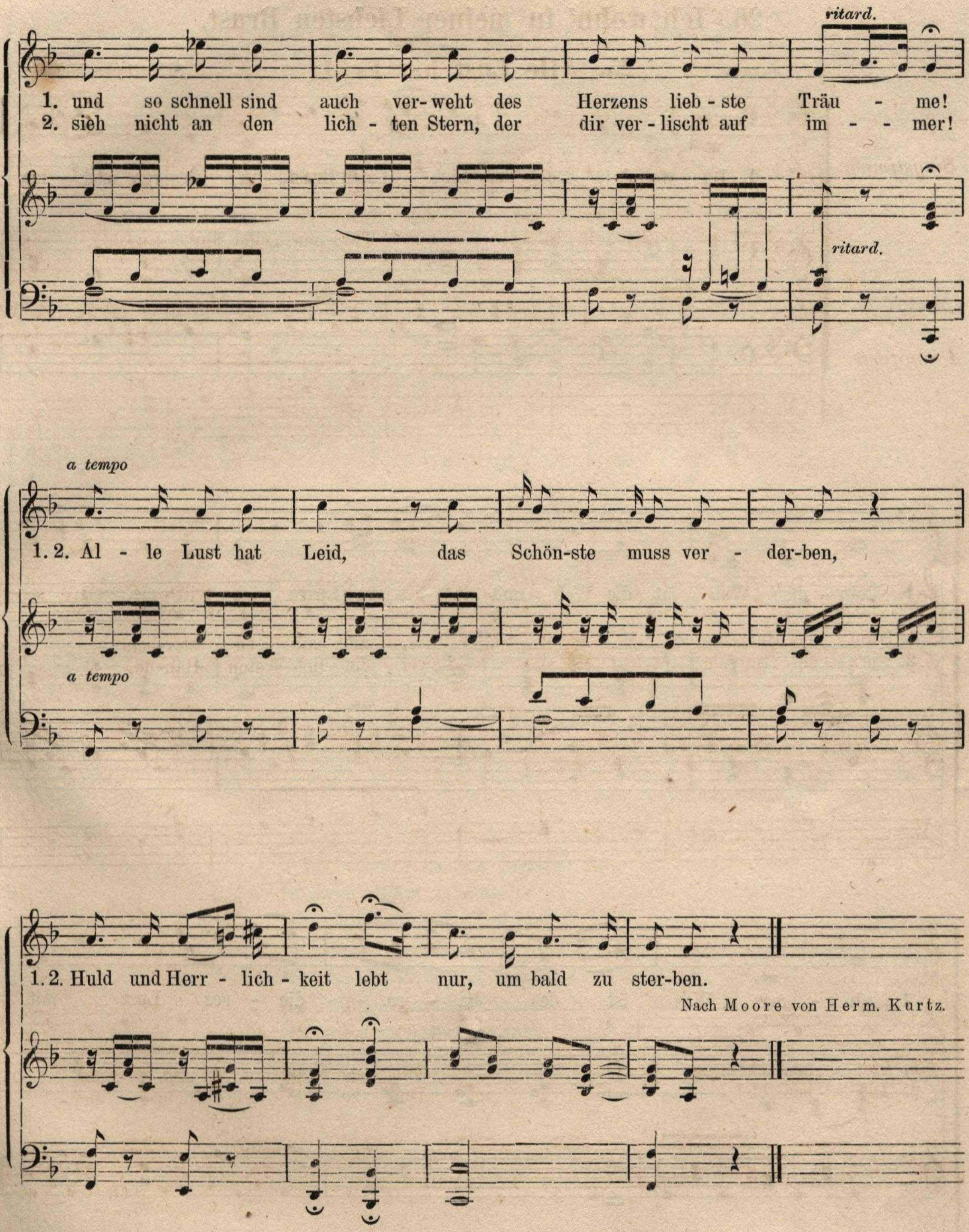


Nach dem Französischen von Herder.

25. Alle Lust hat Leid.

Wehmüthig. Indisch.





Nach Moore von Herm. Kurtz.

26. Ich wohn' in meiner Liebsten Brust.

Andante. Schottische Melodie.







Anmerk. Es wird kaum nöthig sein, zu bemerken, dass Boieldieu diese Melodie in die Ouverture seiner Oper „die weisse Frau" verflochten hat.





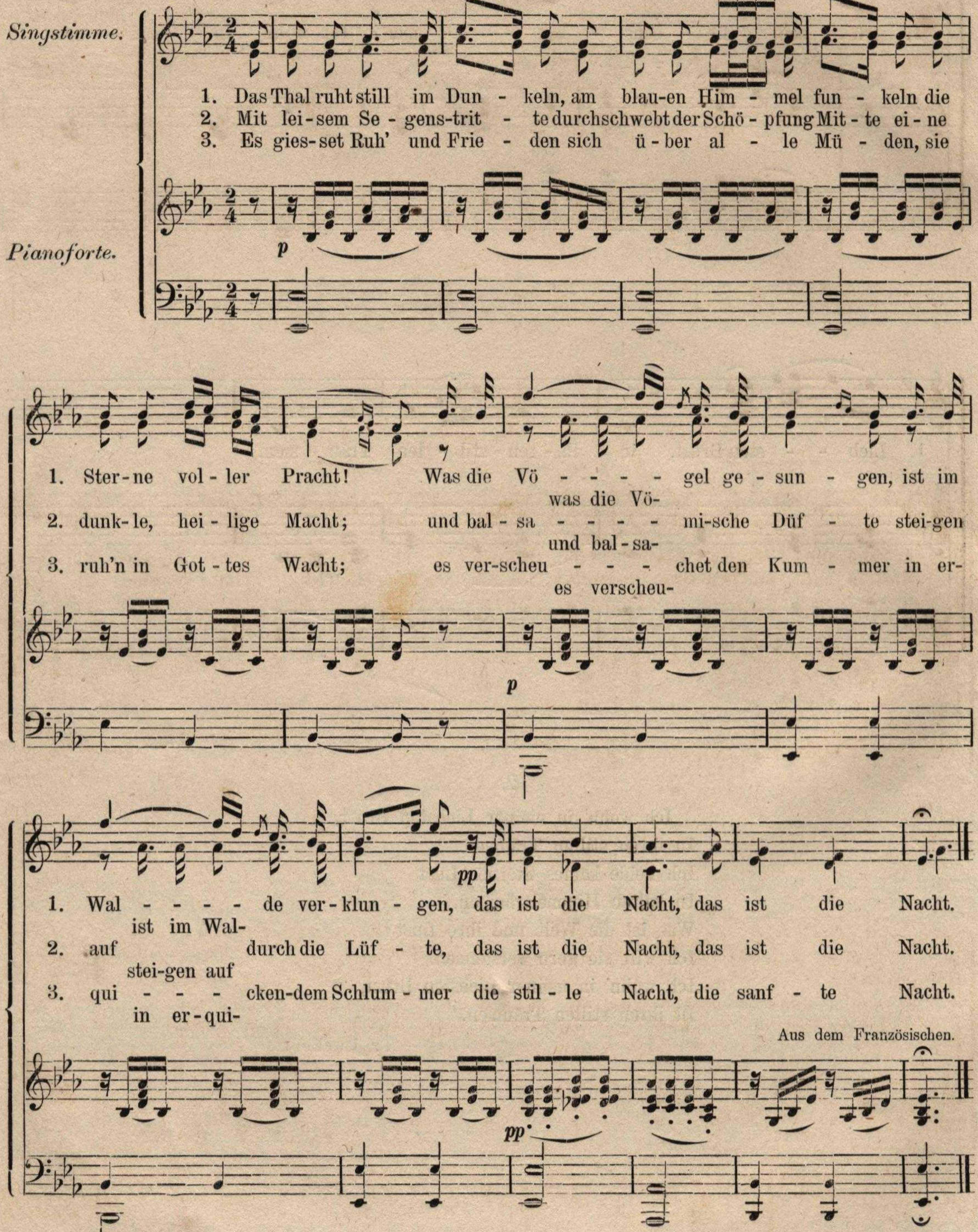
2.

Ich wohn' in meiner Liebsten Brust,
In ihren stillen Träumen.
Ich neide keines Sternes Lust
In kalten Himmelsräumen.
Was ist die Welt und ihre Lust?
Ich will sie gern versäumen.
Ich wohn' in meiner Liebsten Brust,
In ihren stillen Träumen.

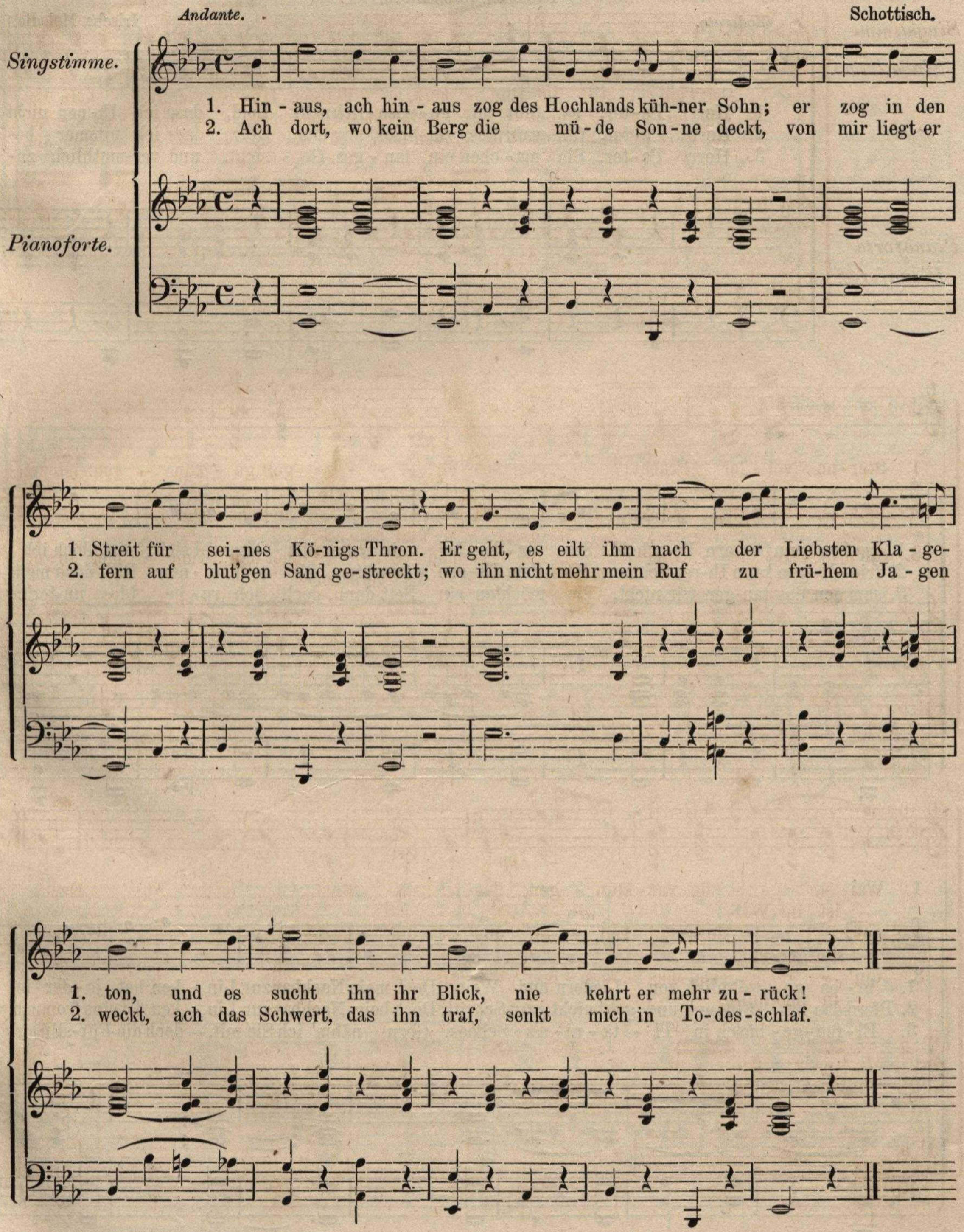
Fr. Rückert

27. Das Thal ruht still im Dunkeln.

Andante. Ein- oder zweistimmig. Französisch.



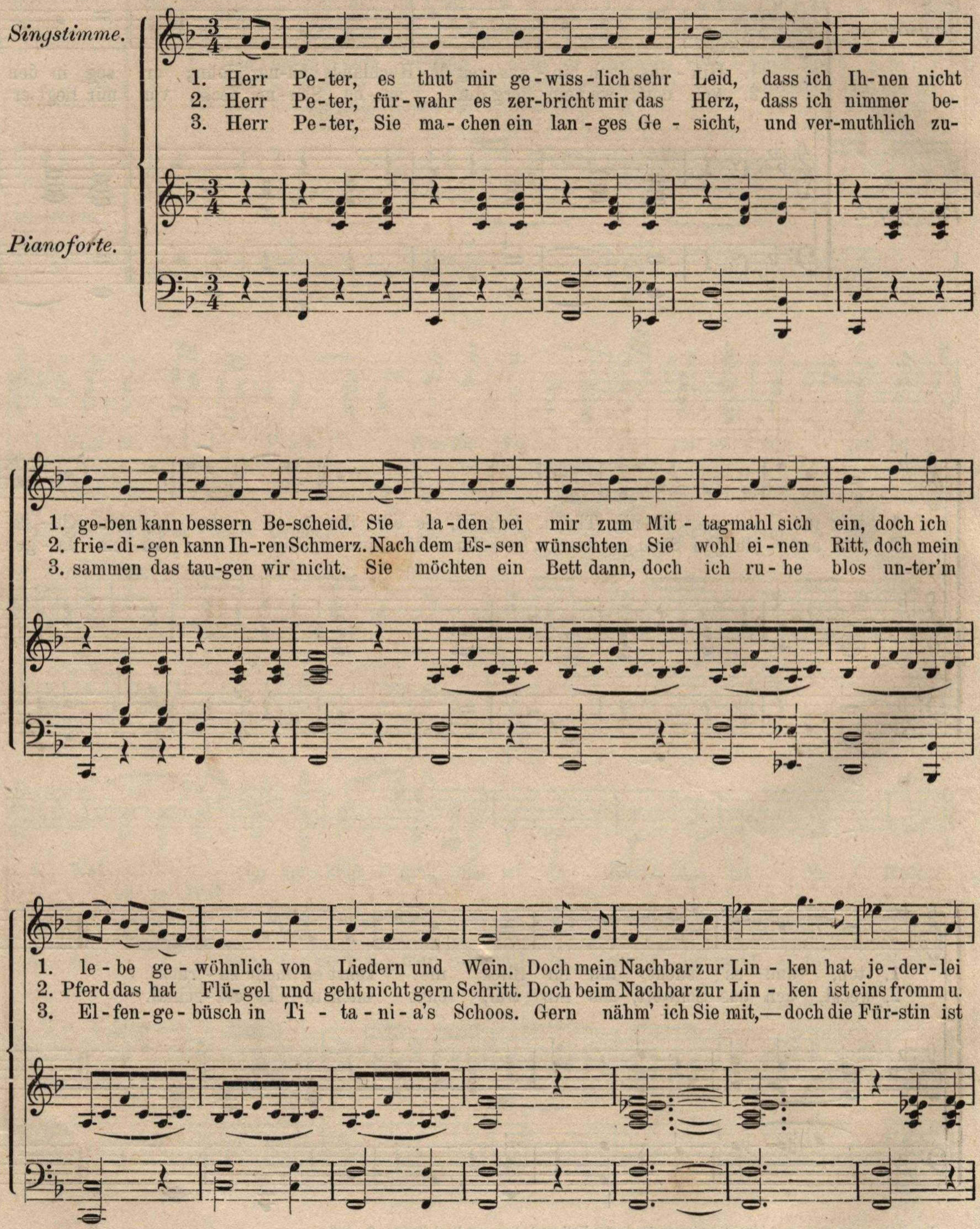
28. Hinaus, ach hinaus.

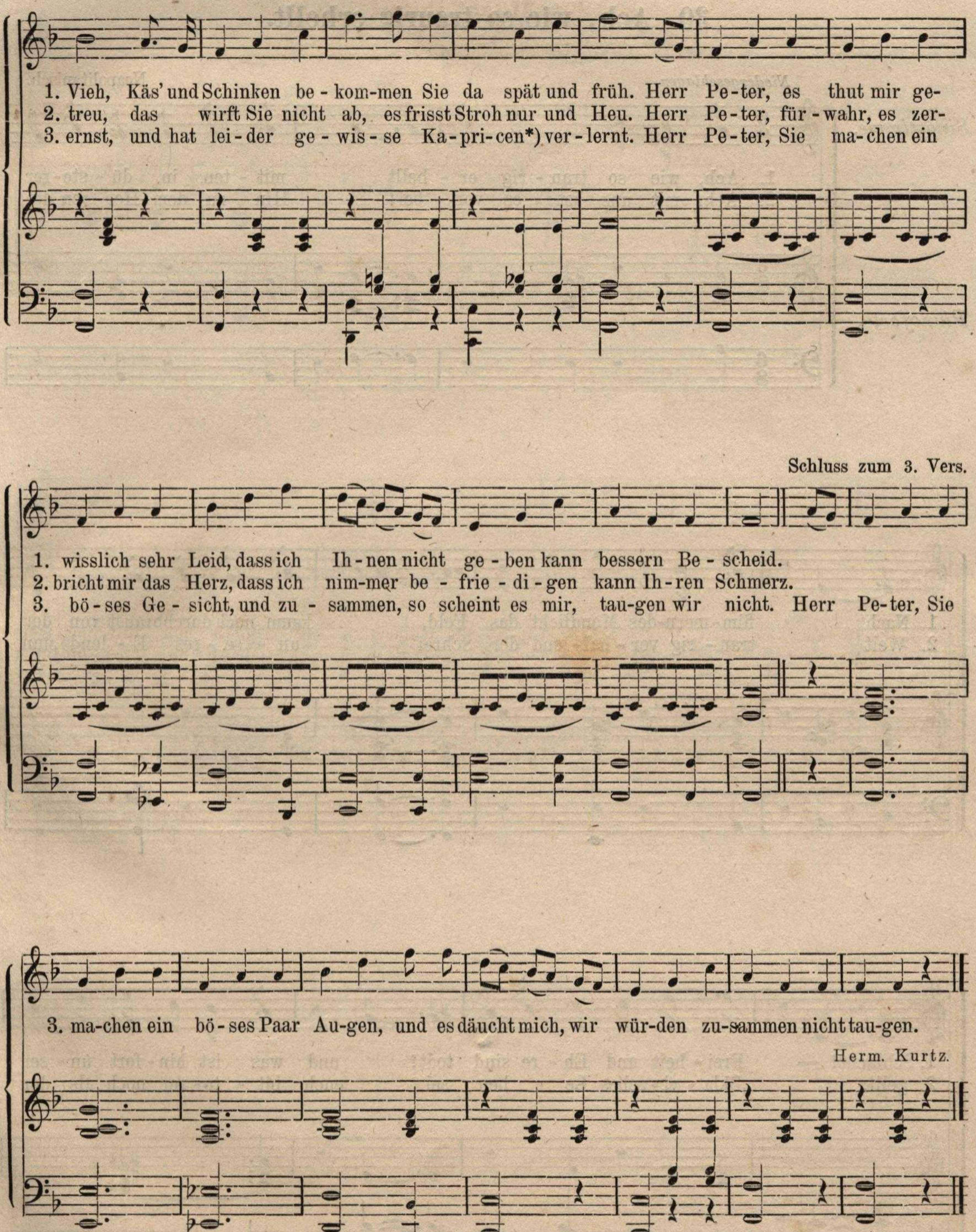


29. Herr Peter.

Neckisch vorzutragen.

Moderato. Irische Melodie.

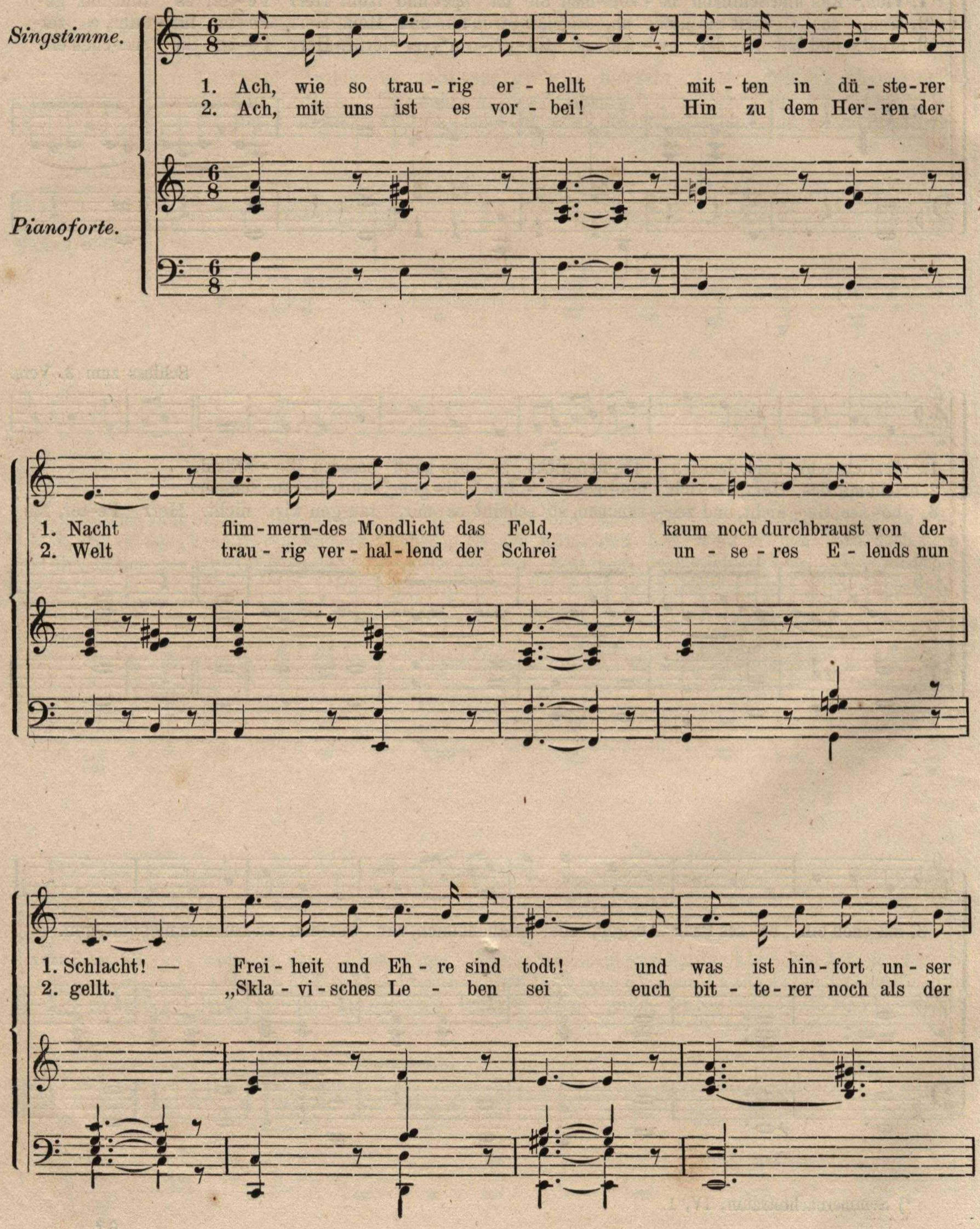




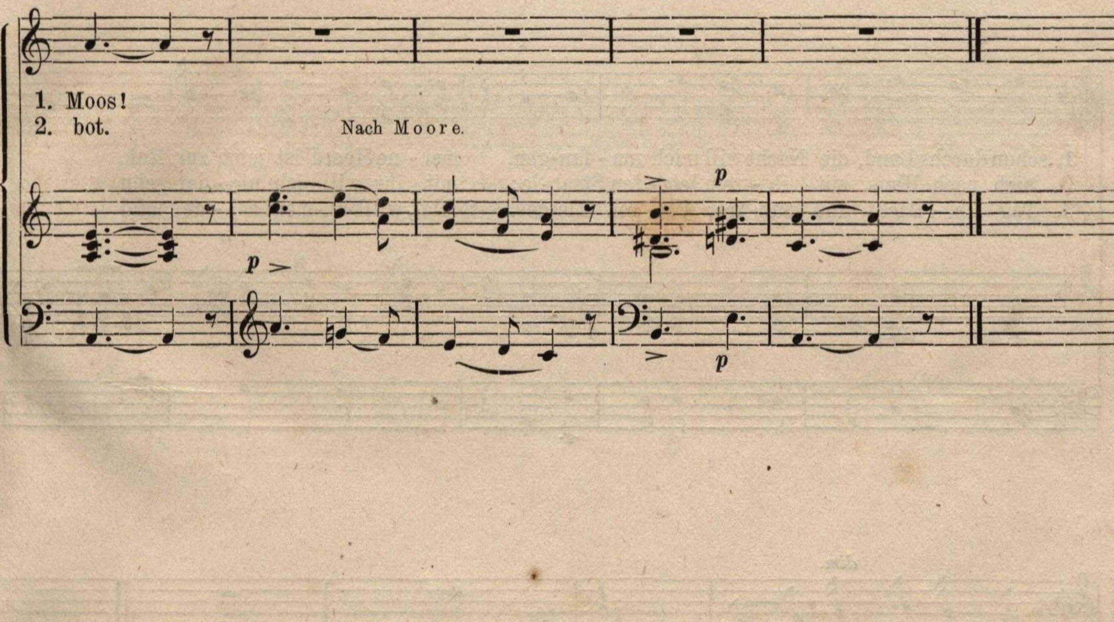
*) Sommernachtstraum, IV, 1.

30. Ach, wie so traurig erhellt.

Niedergeschlagen. Neapolitanisch.




1. Loos? Strö - me von Blu - te so roth rie - seln im dun - ke - len
2. Tod; rin - get und käm - pfet euch frei!“ ist der Ge - fall’ - nen Ge-


1. Moos!
2. bot.
Nach Moore.
p
p
p

31. Bald ist über Berges Rand.

Moderato. Norwegisch.

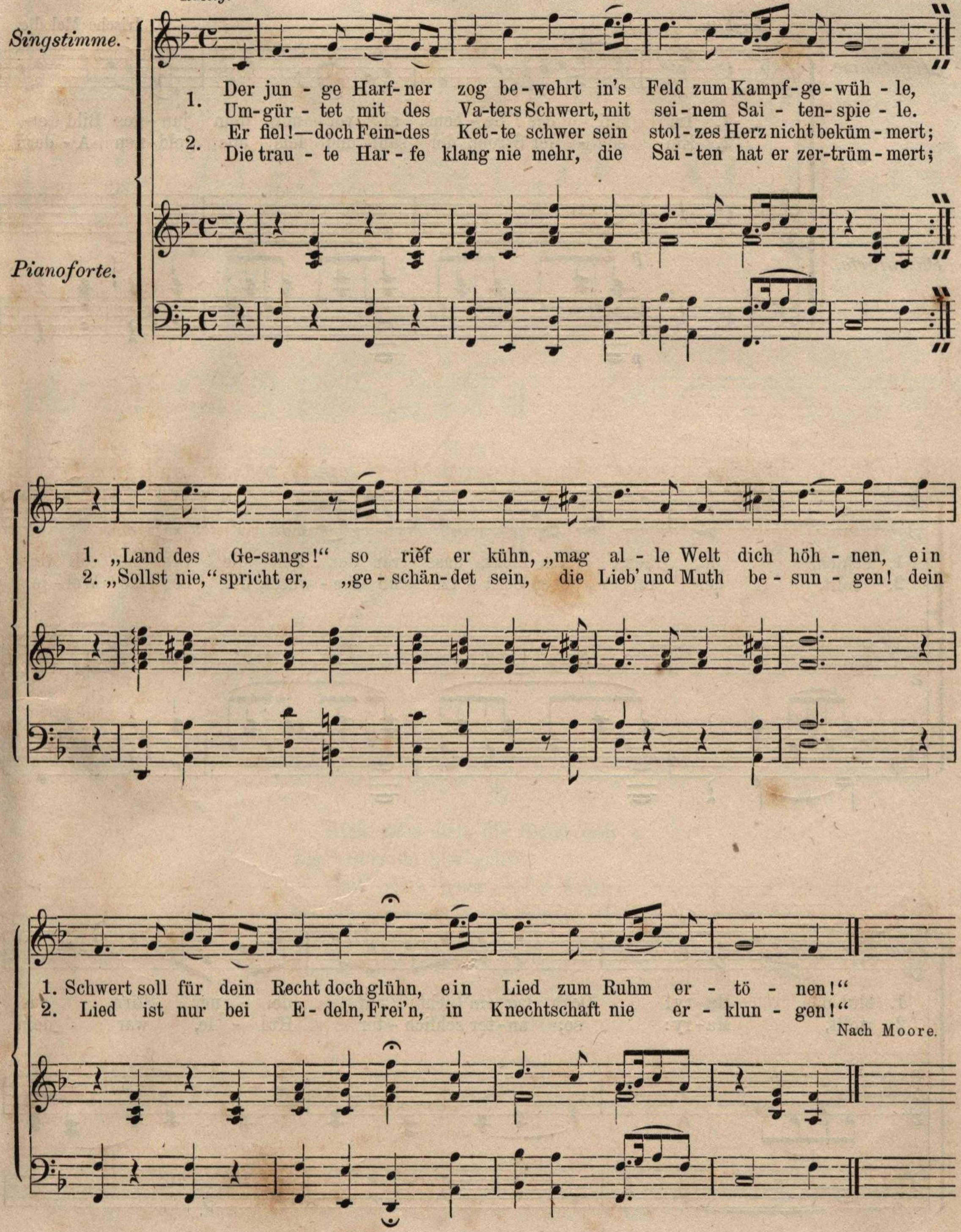






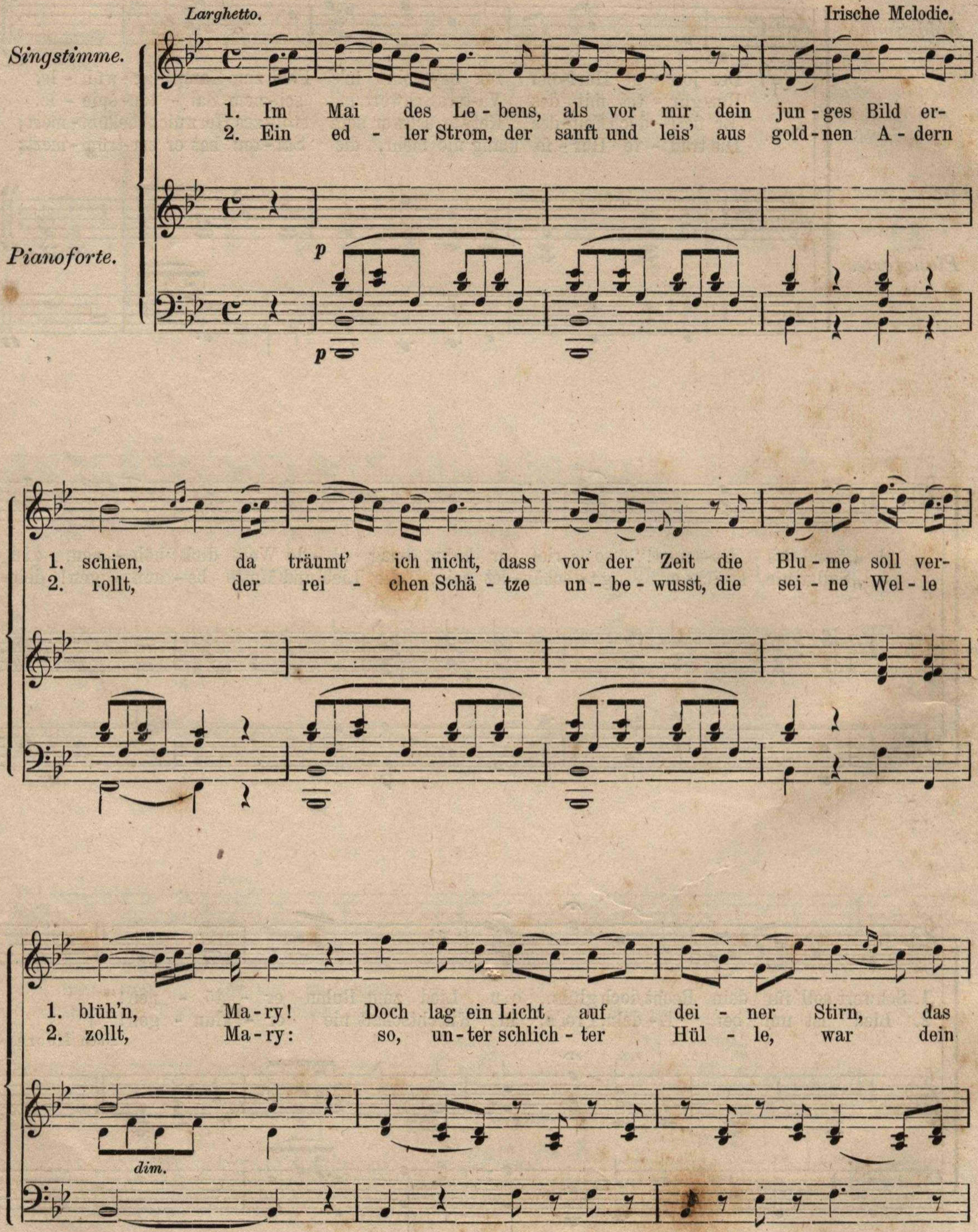
32. Der junge Harfner zog bewehrt.

Rüstig. Irische Melodie.



33. Im Mai des Lebens.

(Mary.)







3.

Hielt Eden stets die Engel fest,
Nie hätt'st du hier gelebt:
Hätt' unsre Liebe solche Kraft,
Du wärst uns nicht entschwebt, Mary!
Wohl strahlt uns mancher reiche Geist,
Manch Antlitz schön und fein,
Doch jeder Reiz ist minder süss,
Als nur zu denken dein, Mary!

Nach Moore von H. Kurtz.

34. O horch, der Abendglocken Klang!

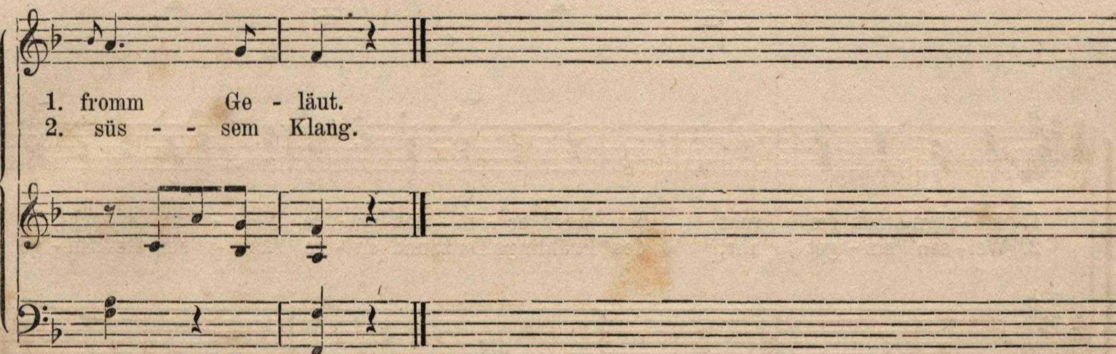
Moderato. Weise: „The Bells of St. Petersburgh.“











3.

Und sink' auch ich zur stillen Ruh',
Dann läutet, läutet immer zu,
Und And're geh'n das Thal entlang,
Und lauschen eurem holden Klang.

Nach Moore von Herm. Kurtz.

35. Die Stunden schleichen nächtlich leise.

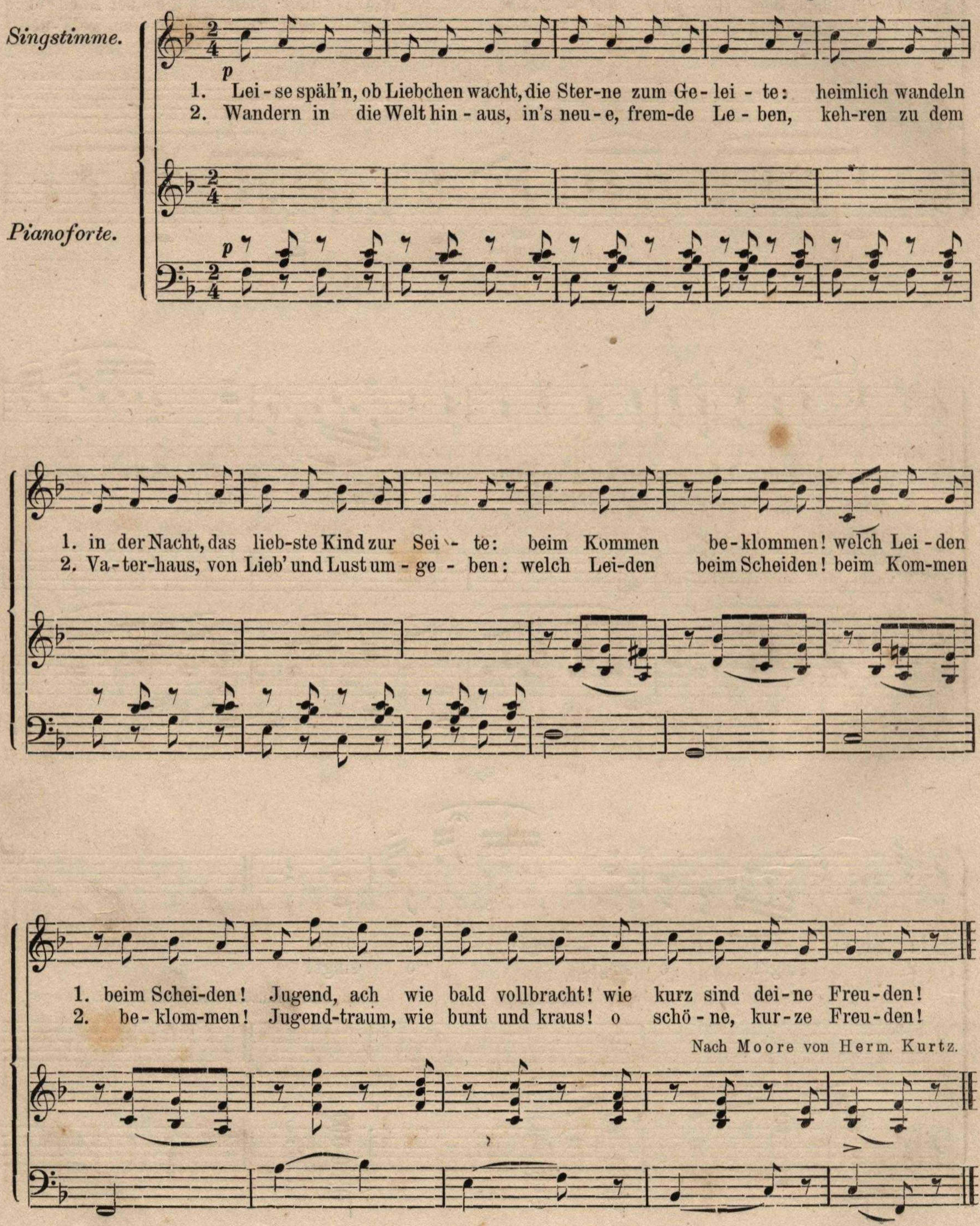
(Die Nachtigallen.)




1. je - dem, dem es jetzt ge - lingt. Wie lieb' ich die - ser Näch - te
2. dei - nem Ruf, der in mir klingt, wach' ich her - an den gold'-nen
1. Schwei - gen! mir, Nachti - gal - len, singt! o singt! singt! o
2. Mor - gen, mir, Nachti - gal - len, singt! o singt! singt! o singt!
1. singt! singt! o singt!
2. singt! o singt! o singt!
Nach dem Französischen von Ludw. Seeger.

36. Leise späh'n, ob Liebchen wacht.

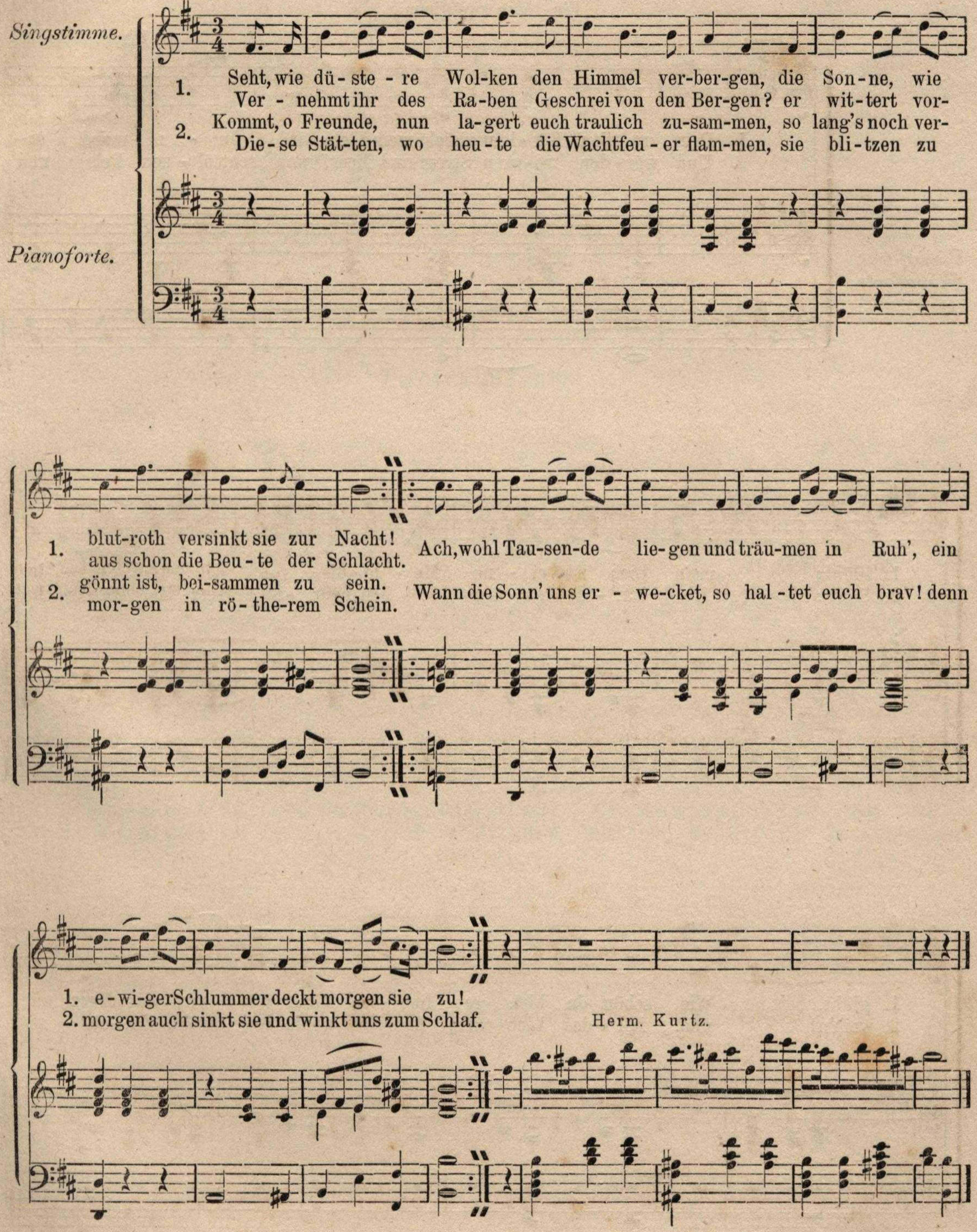
Allegretto. Portugiesische Melodie.



Nach Moore von Herm. Kurtz.

37. Seht, wie düstere Wolken.

Kräftig. Irische Melodie.



38. Dem rothen Röslein gleicht mein Lieb.

Ein- oder zweistimmig.

Irische Melodie.

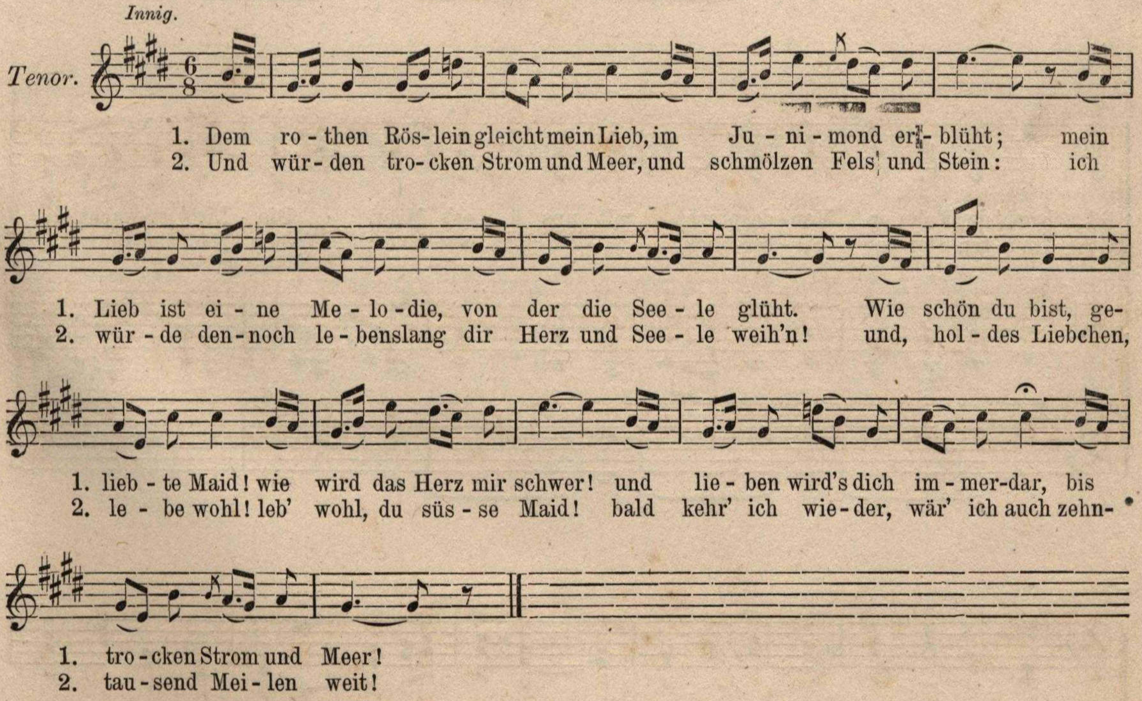








Zweite Stimme.



39. O Süsse, komm.

Ein- oder zweistimmig.

Andante con moto. Venetianische Melodie.





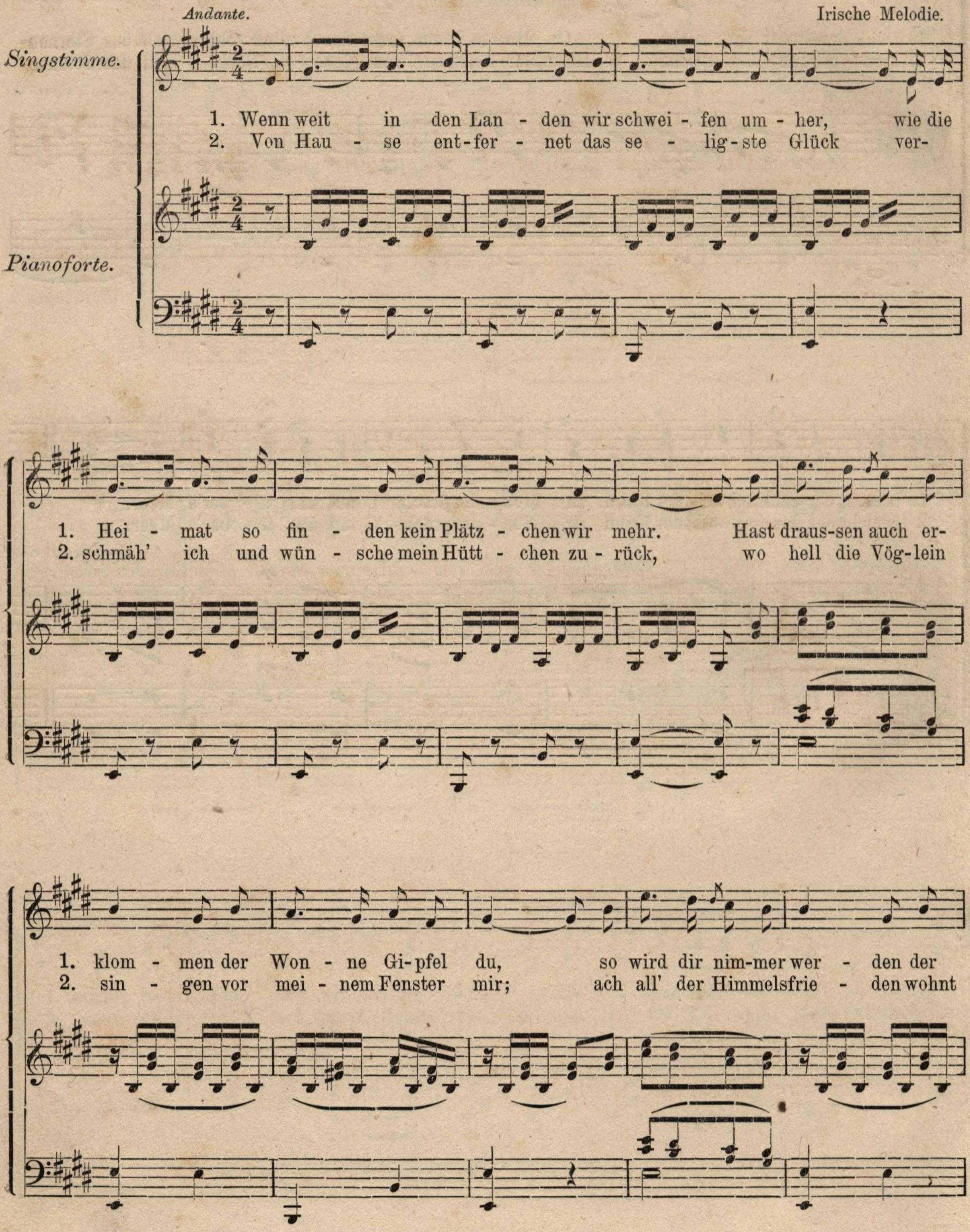



1. wi - der-stehst ihr nicht. O Süs - se, komm, wenn durch die Nacht zieht das Sternen-
2. treu - e Lie - be schlägt. Drum, Süs - se, komm, wenn durch die Nacht zieht das Sternen-


1. heer, dann schwebt der Kahn in Mon - despracht mit uns ü - ber's Meer.
2. heer, dann schwebt der Kahn in Mon - despracht mit uns ü - ber's Meer.
Nach Moore.

40. Wenn weit in den Landen.

(Heimat.)

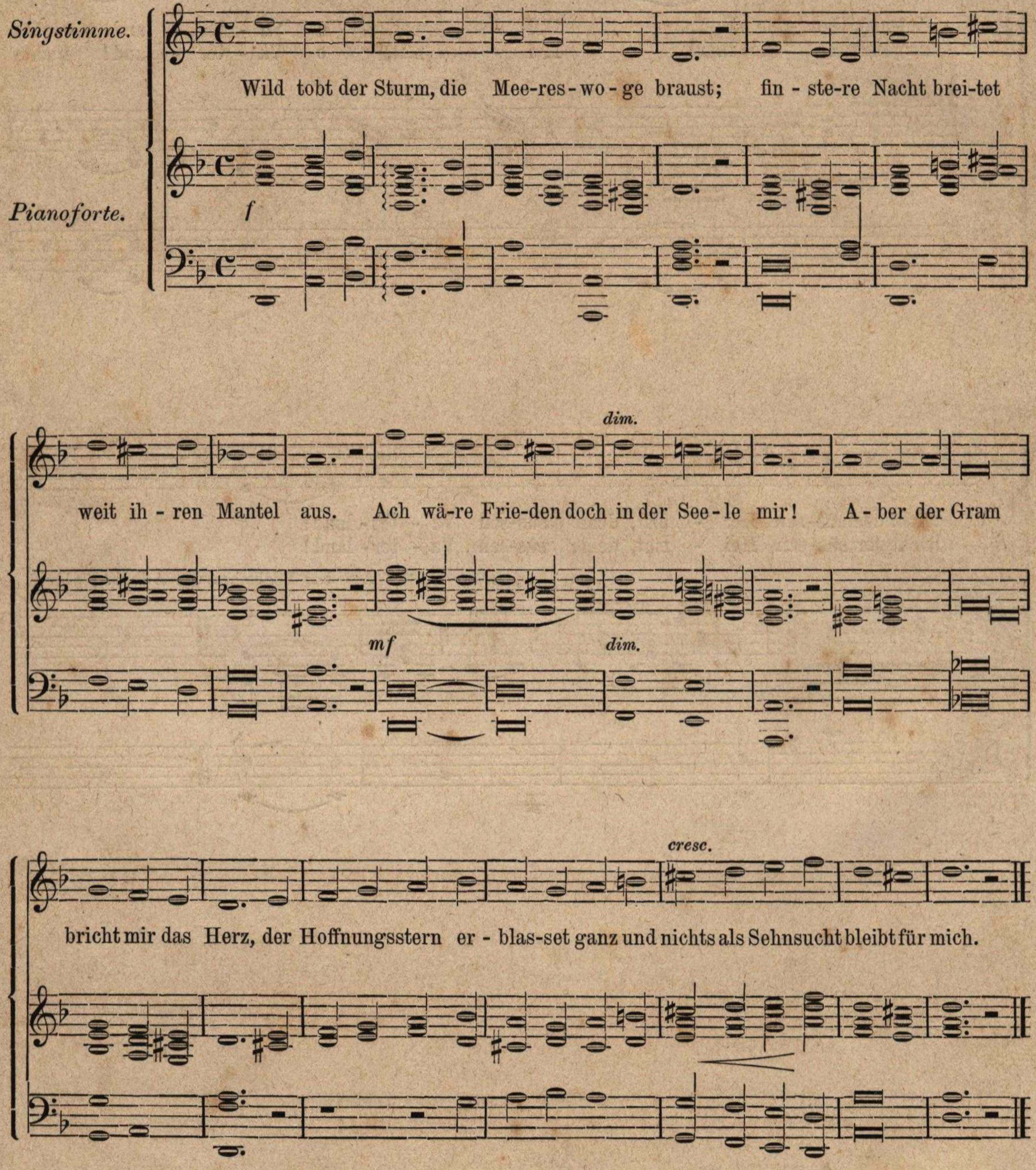



espress.
1. Hei-mat hol - de Ruh. Hei - - mat, o Va - ter - land! nichts
2. nirgends so wie hier! Hei - - mat, o Va - ter - land! nichts


1. gleicht der süs-sen Hei - mat, dem süs-sen Va - ter - land!
2. gleicht der süs-sen Hei - mat, dem süs-sen Va - ter - land!
Aus dem Englischen von Adelb. Keller.

41. Wild tobt der Sturm.

Schmerzlich bewegt. Altfranzösisch.



Halle. Druck von Otto Hendel.